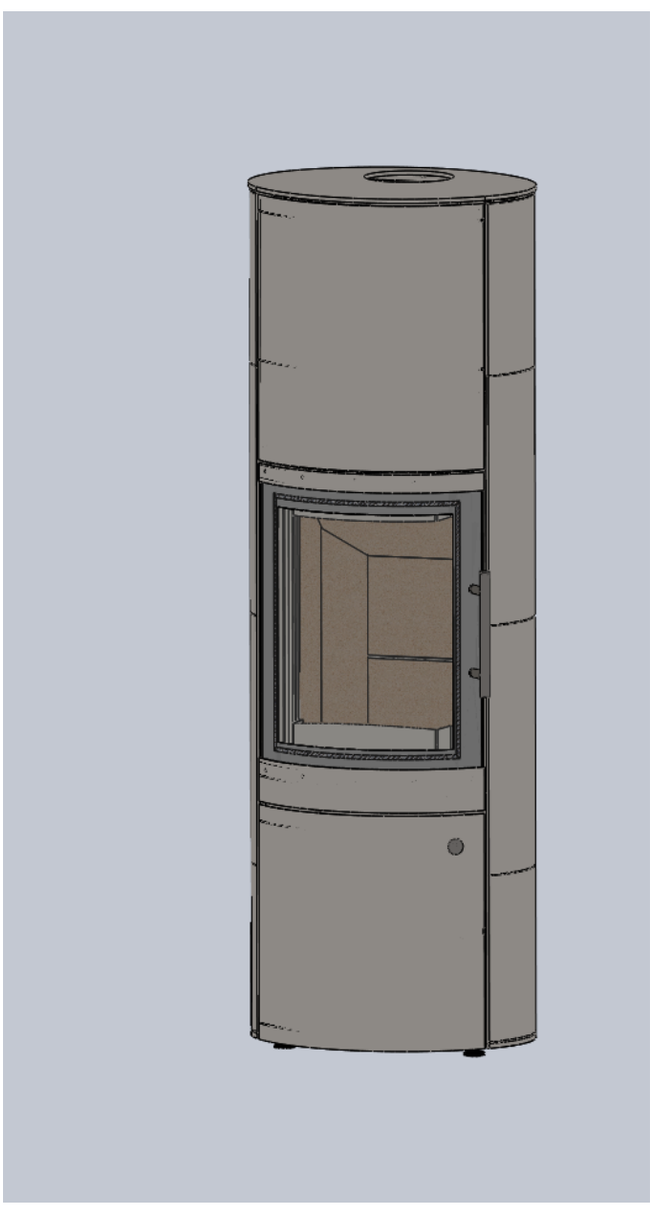
Kaminofen Leo Stahl schwarz 28/9251
Kaminofen Leo Naturstein Serpentin 28/9253

Anleitung	D	Seite	2 - 9
Instruction	EN	Page	10 - 16
Instructions	F	Page	17 - 23



- DIN EN 13240
- 15a BV-G

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 1 23.04.2025 09:47:12

Kurzanleitung

Alle nachstehenden Punkte finden Sie detailliert nochmals im Kapitel „Bedienung“.

Anzünden

- Vor dem Anzünden prüfen, dass keine brennbaren Gegenstände auf dem Kaminofen abgelegt sind.
- Aschekasten ggf. entleeren und wieder einschieben.
- Verbrennungsluftschieber ganz öffnen.
- Feuerrost in Offenstellung = Bedienhebel herausgezogen.
- Kleine Menge Brennholz und darüber Anzündmaterial (Anzündwürfel und trockenes, kleineres Anzündholz) auflegen und anzünden.

- Feuerraumtür schließen, damit das Anzündmaterial gut anbrennen kann.
- Sobald Grundglut vorhanden ist, dem Wärmebedarf entsprechende Menge Brennstoff nachlegen (siehe Kapitel „Heizen“).

Achtung:
Beim Anheizen der Feuerstätte, wenn sich noch kein Kaminzug im Schornstein ausgebildet hat, kann es dazu kommen, dass das Anzünden des Brennholzes schlecht gelingt. Hier kann das kurzzeitige Öffnen eines Fensters im Aufstellraum des Kaminofens oder das vorübergehende Abschalten der Lüftung helfen.

Einstellen der Verbrennungsluft

Bedienhebelstellung:

„**II**“ .... Anzündstellung

„**I**“ ..... Nennheizleistung mit Scheitholz

„**I**“ ..... Nennheizleistung mit Holzbrikett

„**0**“ .... Gluthalten

- Da die Sekundärluft auch zur Scheibensauberkeit beiträgt, ist der Bedienhebel beim Abbrand mindestens auf „**I**“ zu stellen. Dies gilt auch bei Schwachlastbetrieb.
- Bei Nichtbetrieb den Bedienhebel auf „**0**“ stellen, um ein Auskühlen des Aufstellraumes zu verhindern.

Heizen

- Nur die Menge Brennstoff auflegen, die entsprechend dem Wärmebedarf benötigt wird.

  Für Nennheizleistung 5kW:
  - max. 1,1 kg Holzscheite; Brenndauer >45 min
  - max. 1,2 kg Holzbrikett; Brenndauer >45 min
- Die Feuerraumtür beim Nachlegen langsam öffnen, da sonst Heizgase austreten können.
- Bei schlechtem Kaminzug Fenster kurzzeitig öffnen.
- Je nachdem wie hoch der Kaminzug beim Betrieb des Gerätes wird, kann es sinnvoll sein, einen Zugregler zu installieren.

Weitere Informationen zum Thema „Richtig Heizen mit Holz“ finden Sie im Internet unter www.richtigheizenmit-holz.de oder direkt über den QR-code:

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 2 23.04.2025 09:47:13

Inhaltsübersicht

Vorwort **2**

Technische Daten **2**

Zu beachtende Vorschriften **3**

Schornsteinbemessung **3**

Verbrennungsluftversorgung **3**
Externer Verbrennungsluftanschluss 3

Aufstellen des Kaminofens **4**
Montagefolge 4

Bedienung **5**
Zulässige Brennstoffe 5
Beachten Sie vor dem ersten Heizen 5
Anzünden 5
Verbrennungsluftschieber 6
Einstellen der Verbrennungsluft 6
Heizen 6
Heizen während der Übergangszeit 6

Verkleidung **7**

Besondere Hinweise **7**

Reinigung **7**

Ersatzteile **8**

Was ist, wenn …? **8**

Sachmängelhaftung **9**

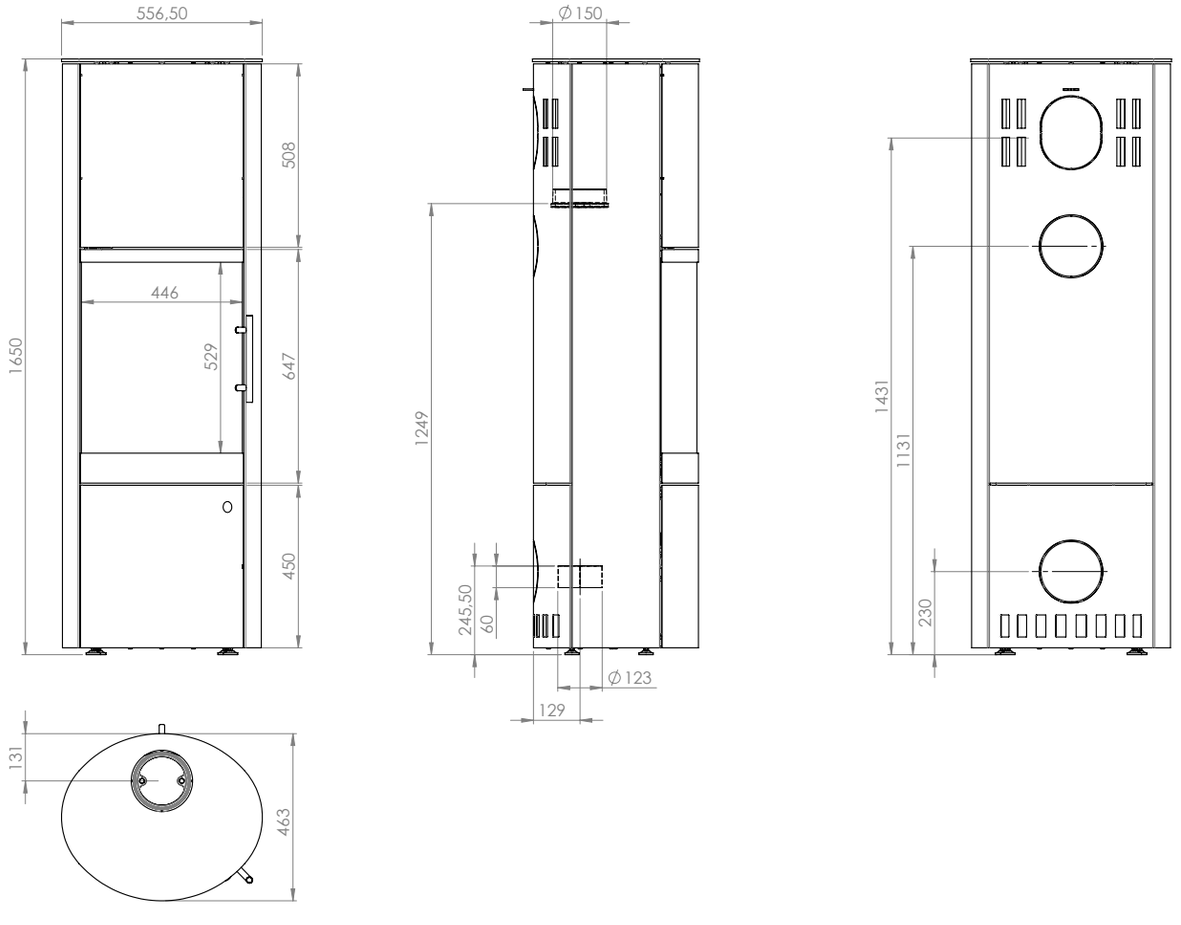
Vorwort

Dieser Kaminofen ist ein Spitzenprodukt moderner Heiztechnik.
Großer Bedienungskomfort und hohe Brennstoffausnutzung gestatten den Einsatz als hochwertige Raumheizung, ohne auf die angenehme Atmosphäre eines Kaminfeuers verzichten zu müssen.
Ordnungsgemäße Aufstellung sowie richtige Handhabung und Pflege sind für einen störungsfreien Betrieb und lange Lebensdauer unerlässlich. Beachten Sie deshalb alle Hinweise in dieser Anleitung. Wir sind überzeugt, dass Ihnen dieser Kaminofen dann viel Freude bereiten wird. Bewahren Sie diese Anleitung gut auf, damit Sie sich bei Beginn der Heizperiode immer wieder über die richtige Bedienung informieren können.
Transportschäden sind umgehend (innerhalb von 2 Tagen) an Ihren Lieferanten zu melden.

Technische Daten

- Nennwärmeleistung ..... 5,0 kW
- Raumwärmeleistung ..... 5,4 kW
- Anschlussstutzen Ofenrohr ..... Ø 150 mm
- Gewicht (Stahl/Naturstein) ..... 164/ 247 kg
- Anschlussstutzen Verbrennungsluft ..... Ø 125 mm
- Betriebsart ..... Zeitbrand

Königshütte Leo Stahl



78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 3 23.04.2025 09:47:13

Zu beachtende Vorschriften

- Auf die Einhaltung und Beachtung folgender örtliche und baurechtliche Vorschriften wird dringend hingewiesen: BImSchV,
  EN 13240, EN 13384 Teil 1+2,
  DIN 18160,
  Landes Feuerschutzverordnung
- Mit der Prüfung des Kaminofen wurden folgende Anforderungen erfüllt:
  BImSchV 1 und 2. Stufe
  15a B-VG
  Luftreinhaltungs Verordnung der Schweiz
  Flamme Verte 7*
  Königlicher Beschluss Nr. 2010-3943 (Stufe 1, 2 und 3) Belgiens
  Dänische Verordnung für Feuerungsanlagen (reguler ing af luftforurening frafyringsanlreg til fast brrendsel under 1 MW)
- Der Kaminofen ist von einem Fachmann aufzustellen und an den Schornstein anzuschließen. Die länderspezifischen Vorschriften sind zur sicheren Installation des Verbindungsstückes zu beachten. Das verwendete Verbindungsstück muss eine Reinigungsöffnung besitzen.
- Eine regelmäßige Überprüfung des Kaminofens ist von einem Fachmann durchzuführen.
- Der Kaminofen hat eine Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) für raumluftunabhängigen Betrieb.

Der Kaminofen besitzt eine Feuerraumtür die selbsttätig schließt, somit ist er zugelassen für den Anschluss an mehrfach belegte Schornsteine.

Schornsteinbemessung

Die Schornsteinbemessung erfolgt nach DIN EN 13384 -1 und -2 bzw. nach den länderspezifischen Vorschriften. Der Schornstein muss der Temperaturklasse T400 entsprechen.

Erforderliche Daten

Geschlossener Betrieb
mit Scheitholz / Holzbrikett:

- Nennwärmeleistung ..... 6,0 kW
- Abgasmassenstrom ..... 4,5/ 5,6 g/s
- Abgastemperatur am Stutzen ..... 330/ 320 °C
- Mindestförderdruck
  bei Nennwärmeleistung ..... 12 Pa

Verbrennungsluftversorgung

Es ist sicherzustellen, dass dem Kaminofen ausreichend Verbrennungsluft zur Verfügung steht. Für eine einwandfreie Funktion des Kaminofens ist ein notwendiger Verbrennungsluftvolumenstrom von 15 m^3/h zu berücksichtigen.

Achtung: Der Förderdruckes im Schornstein muss gemessen werden..
Das erworbene Gerät, kann nur mit dem korrekten Förderdruck, enwandfrei betrieben werden.
- min. Förderdruck = 10 Pa
- optimaler Föderdruck = 12 Pa
- maximaler Förderdruck = 20 Pa

Bei einem Förderdruck > 20 Pa sind geeigente Maßnahmen zur Förderdruckbegrenzung zu treffen!

Raumluftunabhängiger Verbrennungsluftanschluss

Die Verbrennungsluft kann bei externer Betriebsweise von außen über eine dichte Leitung oder über ein LAS-System zugeführt werden. Sprechen Sie deshalb mit Ihrem Bezirksschornsteinfegermeister.
Aus Energiespargründen (EnEV) sollte bei Nichtbetrieb des Kaminofens die Verbrennungsluftzuhr absperrbar sein. Dies kann durch eine Absperrklappe in der Verbrennungsluftleitung oder durch die Luftschieber am Kaminofen geschehen. Bei Einsatz einer Absperrklappe, muss diese mit AUF/ZU eindeutig gekennzeichnet sein.
Durch die Absperrung wird verhindert, dass durch dauernde Zirkulation kalter Verbrennungsluft, dem Aufstellraum Wärme entzogen wird und es an kalten Verbrennungsluftleitungen zu einer erhöhten Kondenswasserbildung kommt.

Achtung:
Die Verbrennungsluftleitung darf im Betrieb nicht verschlossen werden!

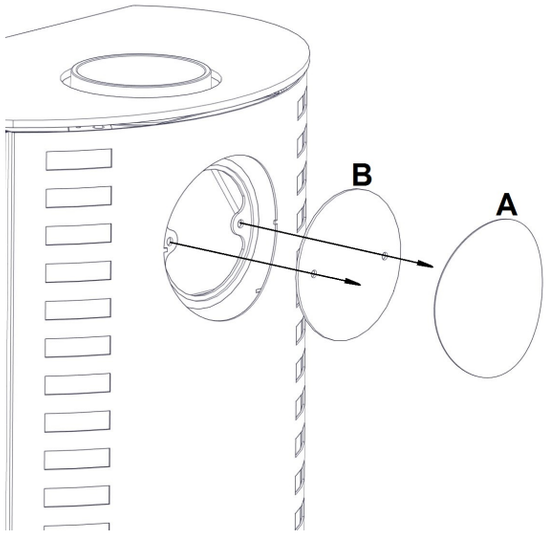
Um die Verbrennungsluft dem Gerät nicht aus dem Aufstellraum, sondern über eine Leitung zuzuführen, ist am Gerät wahlweise hinten oder unten eine Verbrennungsluftleitung Ø 125 mm anzubringen.
Wird die Verbrennungsluftleitung länger als 3 m ausgeführt, so muss der rechnerische Nachweis für die Verbrennungsluftversorgung erbracht werden. Bei sehr niedrigen Außentemperaturen kann es zu Kondensation an der Verbrennungsluftleitung kommen. Aus diesem Grunde ist sie mit geeignetem Dämmstoff zu isolieren. Beachten Sie die Fachregeln des Ofen- und Luftheizungsbauhandwerks.
Wir empfehlen Ihnen aus dem Olsberg-Sortiment die Verbrennungsluftrohre mit Dichtlippe.

Achtung:
Geräte mit externem Verbrennungsluftanschluss sind ohne zusätzliche Sicherheitseinrichtung nicht geeignet zum gleichzeitigen Betrieb mit Lüftungsanlagen.

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 4 23.04.2025 09:47:13

Aufstellen des Kaminofens

Der Aufstellboden muss eben und waagerecht sein. Der Kaminofen darf nur auf ausreichend tragfähige Böden aufgestellt werden. Zum Schutz des Fußbodens kann der Kaminofen auf ein Bodenblech oder eine Glasplatte gestellt werden.
Bei brennbaren Fuß- oder Teppichböden ist eine stabile und nicht brennbare Funkenschutzplatte zu verwenden. Diese muss die Feuerraumöffnung des Kaminofens nach vorne um 50 cm und seitlich um 30 cm überragen. Unter dem Kaminofen ist keine Funkenschutzplatte erforderlich.



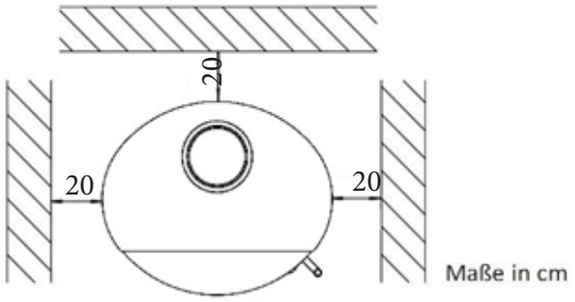
Montagefolge

- Der Anschluss des Ofenrohres Ø150mm kann wahlweise oben oder hinten erfolgen. Das Gerät wird für Anschluss oben vormontiert angeliefert. Soll hinten angeschlossen werden, so ist in folgenden Schritten umzumontieren:
  - Deckel „**A**“ aus der Rückwand heraus brechen.
  - Anschlussstutzen oben und Verschlussdeckel hinten „**B**“ tauschen.
- Aufstellplatz festlegen. Im Strahlungsbereich des Kaminofens dürfen bis zu einem Abstand von 75 cm, gemessen ab Sichtscheibe der Feuerraumtür, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen vorhanden sein oder abgestellt werden.

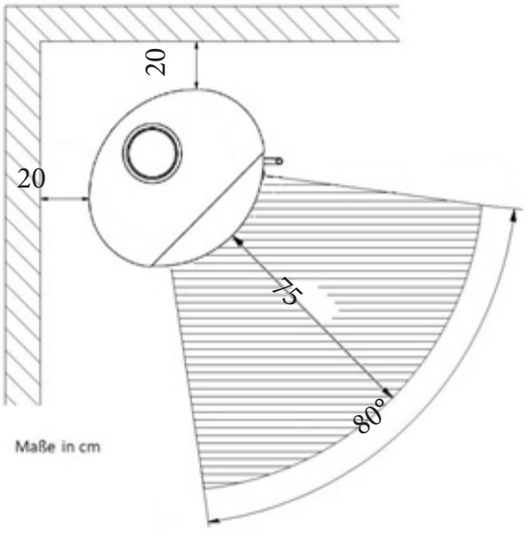
  Je nach dem wie der Kaminofen vor zu schützenden Wänden (brennbar oder tragend) montiert wird, sind entsprechend der Position der Feuerraumtür zur Aufstell- bzw. Seiten- oder Rückwand folgende Wandabstände einzuhalten (siehe Prinzipskizze).
  Bei **nicht** zu schützenden Aufstellwänden ist lediglich ein Mindestabstand für die Wärmeabführung von ca. 5 cm vorzusehen.
- Rohrfutter (bauseitig) in Schornstein einbauen. Die Anschlusshöhe kann bei Ofenrohranschluss oben individuell festgelegt werden, sollte aber 1,5 m ab Anschlussstutzen nicht übersteigen. Anschlusshöhe bei Ofenrohranschluss hinten siehe Kapitel „Technische Daten“. Im Umkreis von 20 cm um das Ofenrohr darf sich bei der Durchführung durch Bauteile aus brennbaren Stoffen kein brennbares Material befinden.
- Das Ofenrohr an beiden Anschlussstellen mit Ofenkitt dauerhaft dicht anschließen.
- Kaminofen an den vorgesehenen Aufstellplatz schieben und so ausrichten, dass das Ofenrohr in das Rohrfutter passt.

Die Ofenrohranschlüsse müssen dicht sein. Das Ofenrohr darf nicht in den Schornstein hinein ragen.

Bitte berücksichtigen Sie, dass an den Stellwänden entsprechend Prüfvorschrift EN 13240 die Temperatur von 85°C erreicht werden kann und dies bei hellen Tapeten oder ähnlichen brennbaren Baustoffen zu farblichen Veränderungen führen kann.



Kaminofen gerade in Ecke montiert



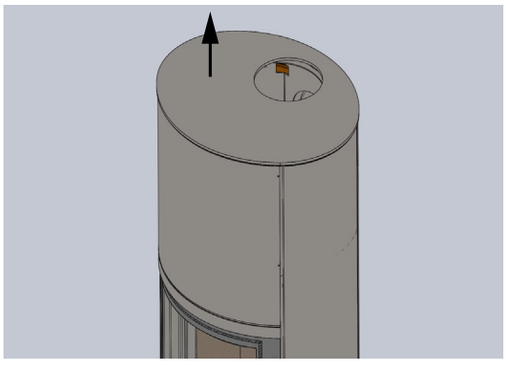
Kaminofen schräg in Ecke montiert

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 5 23.04.2025 09:47:13

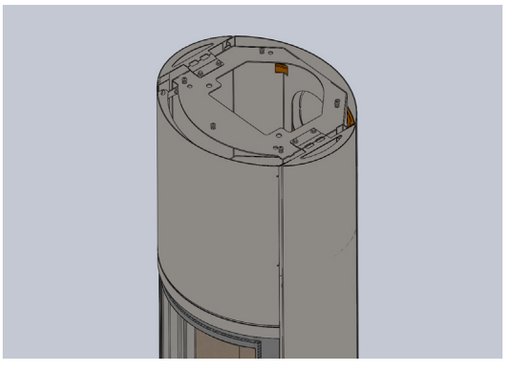
Montage PowerBloc!

Bitte den Montageschritten folgen

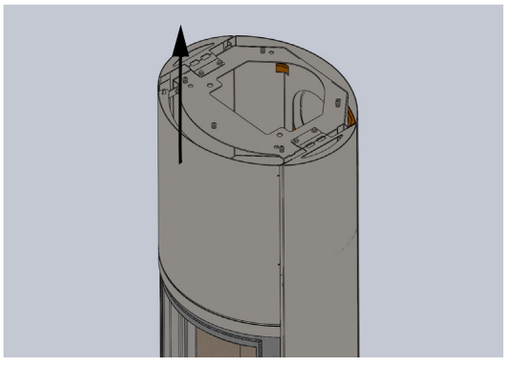
1a)



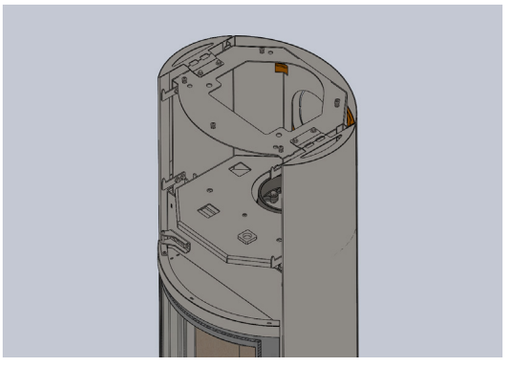
1b)



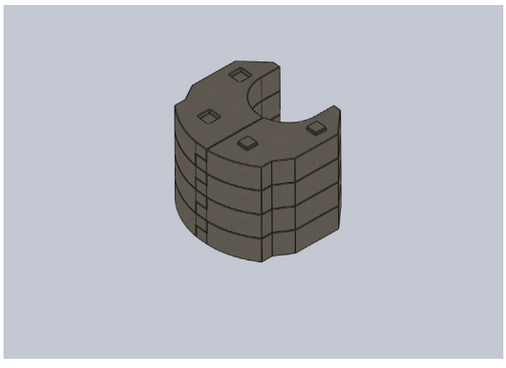
2a)



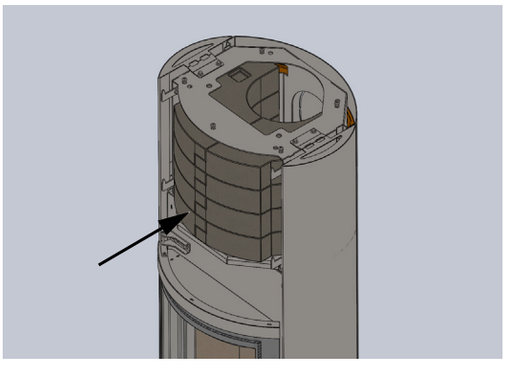
2b)



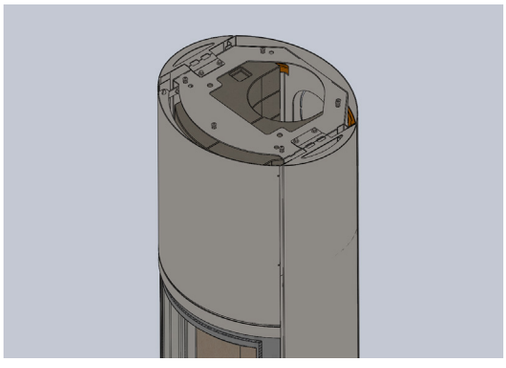
3a)



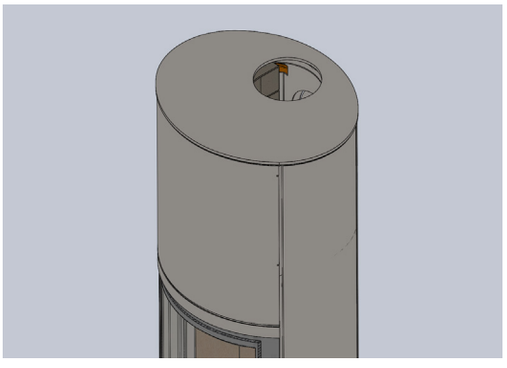
3b)



4a)



4b)



78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 6 23.04.2025 09:47:14

Bedienung

Zulässige Brennstoffe

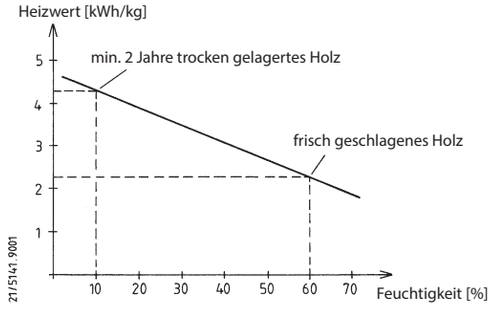
Nachfolgend aufgeführte Brennstoffe sind zulässig:

- Naturbelassenes stückiges Holz in Form von Scheitholz
  Maximale Länge: ..... 25 cm
  Umfang: ..... 20 - 25 cm
- Holzbrikett nach DIN EN 14691
  Größenklasse HP 2
  Maximale Länge: ..... 20 cm

Scheitholz erreicht nach Lagerung von 2 bis 3 Jahren im Freien (nur oben abgedeckt) eine Feuchtigkeit von 10 bis 15 % und ist dann am Besten zum Heizen geeignet.

Frisch geschlagenes Holz hat eine sehr hohe Feuchtigkeit und brennt deshalb schlecht. Neben dem sehr geringen Heizwert belastet es zusätzlich die Umwelt. Die erhöhte Kondensat- und Teerbildung kann zur Kamin- und Schornsteinversottung führen.

Aus dem Diagramm geht hervor, dass der Verbrauch bei frisch geschlagenem Holz (Heizwert 2,3 kWh/kg) im Vergleich zu trockenem Holz (Heizwert 4,3 kWh/kg) fast doppelt so hoch ist.



Nur mit trockenen Brennstoffen erreichen Sie eine optimale Verbrennung und heizen umweltschonend. Durch die Brennstoffaufgabe in Teilmengen wird eine unnötige Emission vermieden. Einen sauberen Abbrand erkennen Sie daran, dass sich die Schamotte hell verfärbt.

Laut Bundes-Immissions-Schutzgesetz ist es verboten, z.B. folgende Brennstoffe in Kaminöfen zu verfeuern:

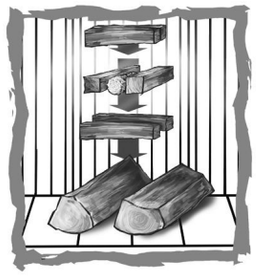
- **Feuchtes bzw. mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz**
- **Sägemehl, Späne, Schleifstaub**
- **Rinden- und Spanplattenabfälle**
- **Kohlengrus**
- **sonstige Abfälle**
- **Papier und Pappe (außer zum Anzünden)**
- **Stroh**

Beachten Sie vor dem ersten Heizen

- Alle Zubehörteile aus dem Aschekasten und Feuerraum entnehmen.
- Der auftretende Geruch durch das Verdampfen der Schutzlackierung verschwindet, wenn der Kaminofen mehrere Stunden gebrannt hat (Raum gut Lüften).
- Der Kaminofen ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht. Stellen Sie deshalb nichts auf den Kaminofen und berühren Sie nicht die Oberflächen, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte.
- Bei der Erstinbetriebnahme min. 2 Abbrände mit ca. 3 kg Brennstoff auflegen, damit der temperaturbeständige Lack seine endgültige Festigkeit bekommt.

Anzünden

- Vor dem Anzünden prüfen, dass keine brennbaren Gegenstände auf dem Kaminofen abgelegt sind.
- Aschekasten ggf. entleeren und wieder einschieben.
- Verbrennungsluftschieber ganz öffnen.
- Feuerrost in Offenstellung = Bedienhebel herausgezogen.
- Kleine Menge Brennholz und darüber Anzündmaterial (Anzündwürfel und trockenes, kleineres Anzündholz) auflegen und anzünden.



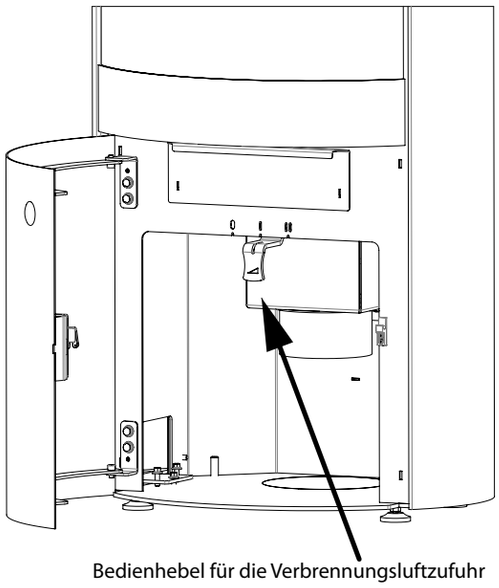
- Feuerraumtür schließen, damit das Anzündmaterial gut anbrennen kann.
- Sobald Grundglut vorhanden ist, dem Wärmebedarf entsprechende Menge Brennstoff nachlegen (siehe Kapitel „Heizen“).

Achtung:

Beim Anheizen der Feuerstätte, wenn sich noch kein Kaminzug im Schornstein ausgebildet hat, kann es bei gleichzeitigem Betrieb mit Lüftungs-geräten/-anlagen dazu kommen, dass das An-zünden des Brennholzes schlecht gelingt. Hier kann das kurzzeitige Öffnen eines Fensters im Aufstellraum des Kaminofens oder das vorübergehende Abschalten der Lüftung helfen.

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 7 23.04.2025 09:47:15

Verbrennungsluftschieber



Bedienhebel für die Verbrennungsluftzufuhr

Zu Auf

- Bedienhebel auf „0“**:**
  alle Schieber zu
- Bedienhebel auf „I“**:**
  Sekundärluftschieber ganz auf /
  Primärluftschieber ganz zu
- Bedienhebel „II“:
  Sekundärluftschieber ganz auf /
  Primärluftschieber ganz auf

Einstellen der Verbrennungsluft

Bedienhebelstellung:

„II“ .....Anzündstellung, max. Heizleistung

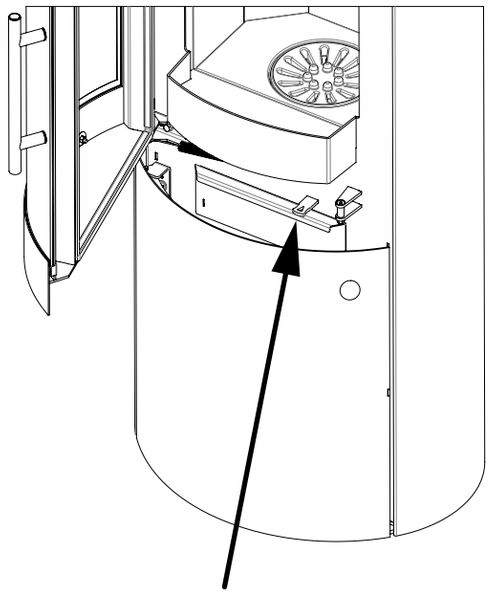
„I“ .....Nennheizleistung mit Scheitholz

„I“.....Nennheizleistung mit Holzbrikett

„0“ .....Gluthalten

- Da die Sekundärluft auch zur Scheibensauberkeit beiträgt, ist der Bedienhebel beim Abbrand mindestens auf „I“ zu stellen. Dies gilt auch bei Schwachlastbetrieb.
- Bei Nichtbetrieb den Bedienhebel auf „II“ stellen, um ein Auskühlen des Aufstellraumes zu verhindern.

Feuerrost

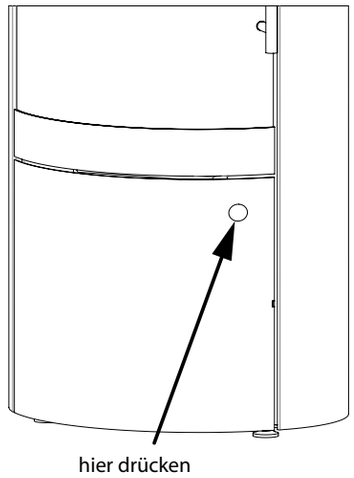


Bedienhebel für den Feuerrost

- Mit dem Bedienhebel kann der Feuerrost zu oder aufgestellt und die Asche aus dem Feuerraum durch hin- und herschieben des Feuerrostes in den Aschekasten befördert werden.

- Primärluft kann nur in den Feuerraum eintreten, wenn der Feuerrost auf offener Stellung steht.

Holzlagerfach



hier drücken

Das Holzlagerfach unterhalb des Brennraums ist mit einem Magnet-Druckverschluß ausgerüstet. Es lässt sich durch leichtes Drücken auf den Taster öffnen. Das Verschließen erfolgt ebenso durch leichtes Drücken.

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 8 23.04.2025 09:47:15

Heizen

- Nur die Menge Brennstoff auflegen, die entsprechend dem Wärmebedarf benötigt wird.

  Für Nennheizleistung 5,0 kW:
  - max. 1,5 kg Holzscheite; Brenndauer >45 min
  - max. 1,3 kg Holzbrikett; Brenndauer >45 min
- Die Feuerraumtür beim Nachlegen langsam öffnen, da sonst Heizgase austreten können.
- Aschekasten oder Feuerraum rechtzeitig entleeren. Sonst Behinderung der Verbrennungsluftzufuhr oder Schädigung der Rosteinrichtung möglich.
- Aschekasten nur zum Entleeren entnehmen.
- Aschekastenfach regelmäßig bei herausgenommenem Aschekasten von evtl. daneben gefallener Asche reinigen (z.B. mit Staubsauger).

Achtung:
Gerät und Ascherückstände müssen abgekühlt sein.

Weitere Informationen zum Thema „Richtig Heizen mit Holz“ finden Sie im Internet unter www.richtigheizenmitholz.de oder direkt über den QR-code:

Heizen während der Übergangszeit

Voraussetzung für eine gute Funktion des Kaminofens ist der richtige Förderdruck (Schornsteinzug). Dieser ist sehr von der Außentemperatur abhängig. Bei höheren Außentemperaturen (über 16°C) kann es deshalb zu Störungen durch mangelnden Förderdruck kommen.

Was tun?

- Verbrennungsluftschieber ganz öffnen.
- Nur kleine Menge Brennstoff auflegen.
- Asche häufig schüren.

Verkleidung

- Die Verkleidungen dürfen nicht überheizt werden, da sonst Risse auftreten können.
- Mit maximal 3 kg Holz oder Holzbrikett heizen.
- Die Natursteinverkleidungen werden aus einem „gewachsenem“ Steinblock hergestellt werden, daher kann die Struktur und Farbgebung sehr unterschiedlich sein.
- Die Oberfläche kann sich unter Temperatur verändern.

Besondere Hinweise

Bei einer wesentlichen oder dauernden Überbelastung das Kaminofens über die Nennwärmeleistung hinaus sowie bei Verwendung anderer als der genannten Brennstoffe, entfällt die Gewährleistung des Herstellers.

- Der Kaminofen ist nur mit geschlossener Feuerraumtür zu betreiben.
- Keine heiße Asche entnehmen. Asche nur in feuersicheren, unbrennbaren Behältern lagern.
- **Achtung:** Die Oberflächen werden heiß! Zur Bedienung immer den beiliegenden Handschuh benutzen.
- Konvektionsluftöffnungen dürfen nicht abgedeckt werden.
- Niemals Spiritus, Benzin oder andere feuergefährliche Stoffe zum Anzünden verwenden.
- Die Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung dürfen nicht verändert werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind.
- Es dürfen keine Veränderungen am Kaminofen vorgenommen werden.

Entsorgungshinweis

Ihr Olsberg Pellet- oder Kaminofen besteht zum weitaus überwiegenden Teil aus recyclingfähigen Rohstoffen.

Ihr Olsberg Pellet- oder Kaminofen wie auch alle Zubehöre gehören nach Ablauf der Nutzungsdauer nicht in den Hausmüll.

Entsorgen Sie das Altgerät und ggf. vorhandene Zubehöre nach Ablauf der Nutzungsdauer ordnungsgemäß über Ihren Händler oder unter Beachtung der örtlichen Vorschriften über ein geeignetes Entsorgungsunternehmen in Ihrer Nähe.

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 9 23.04.2025 09:47:15

Reinigung

Was?	Wie oft?	Womit?
Kaminofen innen	min. 1 x pro Jahr	Handfeger, Staubsauger
Verbindungsstück	min. 1 x pro Jahr	Handfeger, Staubsauger
Glasscheibe	nach Bedarf	in kaltem Zustand mit Glasreiniger für Kamin- und Ofenscheiben
lackierte Oberflächen	nach Bedarf	in kaltem Zustand mit einem leicht angefeuchteten Microfasertuch

Ersatzteile

Achtung:
Eventuell benötigte Ersatzteile fordern Sie bitte bei Ihrem Fachhändler an. Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden. Für Ersatzteile garantieren wir 10 Jahre Versorgungssicherheit.

Um Ihren Auftrag schnellstmöglich zu bearbeiten, benötigen wir unbedingt die auf dem Geräteschild angegebene Typ- und Fabrikationsnummer.
Das Geräteschild befindet sich auf der Rückwand.
Damit Sie die auf dem Geräteschild befindlichen Nummern zur Hand haben, wird empfohlen, sie vor der Installation hier einzutragen:

Typnummer: 28/_____

Fabrikationsnummer: _____

Was ist, wenn …?

... der Kaminofen nicht richtig zieht?

- Ist der Schornstein oder das Ofenrohr undicht?
- Ist der Schornstein nicht richtig bemessen?
- Ist die Außentemperatur zu hoch?
- Ist die Tür anderer, an den Schornstein angeschlossener Feuerstätten offen?

... der Raum nicht warm wird?

- Ist der Wärmebedarf zu hoch?
- Ist das Abgasrohr verstopft?
- Ist die Verbrennungsluftzufuhr geschlossen?
- Ist der Schornsteinzug zu niedrig?
- Ist das Brennholz nicht trocken?

... der Kaminofen eine zu hohe Heizleistung abgibt?

- Ist die Verbrennungsluftzufuhr zu weit offen?
- Ist der Förderdruck zu hoch?

... Schäden an der Rosteinrichtung auftreten oder sich Schlacke bildet?

- Der Kaminofen wurde überlastet.
- Der Aschekasten wurde nicht rechtzeitig entleert.

... ein Störfall auftritt?

- Keinen Brennstoff nachlegen.
- Feuerraumtür nicht öffnen.
- Feuer im Kaminofen kontrolliert ausbrennen lassen.

… der Schornstein brennt?

- Luftzufuhr am Ofen minimieren und Feuerwehr rufen.
- Schornsteinfeger informieren.
- Ursache durch Fachpersonal untersuchen lassen.

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 10 23.04.2025 09:47:15

Sachmängelhaftung

Die Haftung des Verkäufers für Sachmängel richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften der §§ 437 ff BGB. Danach besteht grundsätzlich eine Haftung des Verkäufers für die Sachmängelfreiheit des Produkts gegenüber dem Endkunden für einen Zeitraum von zwei Jahren. Im Falle des Vorliegens eines Sachmangels hat sich der Käufer daher grundsätzlich an den Verkäufer als seinen Vertragspartner zu wenden und dort den Mangel anzumelden.

Für Schäden an Geräten oder deren Anbauteilen, die durch übermäßige Beanspruchung, unsachgemäße Behandlung und Wartung sowie durch Fehler beim Aufstellen und Anschließen des Gerätes auftreten, ist die Haftung ausgeschlossen, da kein Sachmangel vorliegt. Unerlaubte Eingriffe und Veränderungen an dem Gerät können zum Erlöschen der Sachmängelhaftung führen.

Bei Keramikverkleidungen beeinträchtigen Haarrisse die Funktionsfähigkeit der Keramik nicht. Jedes Keramikbauteil wird in Handarbeit hergestellt. Farbunterschiede bei Glasuren sowohl in Helligkeit als auch Farbtönung können von Keramikbrand zu Keramik-brand in Nuancen auftreten. Diese Unterschiede können deutlich bei Lieferung von einzelnen Ersatz-teilkeramiken auftreten und sind kein Grund zur Beanstandung.

Bei Natursteinverkleidungen stellen unterschiedliche Maserungen, quarzähnliche Linien, Farbnuancen und Farbabweichungen, unterschiedliche Steineinschlüsse o.ä. keinen Sachmangel dar. Steinverkleidungen sind Naturprodukte, bei welchen derartige Abweichungen naturgemäß auftreten. Gleiches gilt für Veränderungen der Oberfläche aufgrund von Hitzeeinwirkung.

Außerdem stellen auch Ausdehnungsgeräusche beim Aufheizen oder Abkühlen des Gerätes grundsätzlich keinen Sachmangel dar.

Falls ein berechtigter Grund für eine Reklamation vorliegt, wenden Sie sich bitte unter Angabe des Kaufdatums und der Gerätenummer an den Fachbe-trieb, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Ersatzteile oder eventuell auszutauschende Verschleißteile wie feuerberührte Teile (Vermiculiteplatten, Schamotteplatten, Roste), Dichtungen oder Glaskeramiken beziehen Sie ebenfalls über Ihren Fachbetrieb.

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 11 23.04.2025 09:47:15

Produktdatenblatt

Kaminofen Produktdatenblatt

Technische Dokumentation zu Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräten nach Verordnung (EU) 2015/1185 und Verordnung (EU) 2015/1186

Modellkennungen	Leo
Hersteller | Adresse	Olsberg GmbH | Hüttenstraße 38 | 59939 Olsberg | Deutschland
Prüfberichte	1015-CPR-30-16335/TZ
Prüfstelle	Engineering Test Institute Hudcova 424/56b, 621 00 Brno, Tschechien
Harmonisierten Normen	EN 13240
Andere angewendete Normen oder technische Spezifikationen	CEN/TS 15883:2010
Indirekte Heizfunktion [ja/nein]	nein
Direkte Wärmeleistung	5,4 kW
Indirekte Wärmeleistung[1]	0,0 kW

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad ηs [%]:	72,13 %
Energieeffizienzindex (EEI):	110
Energieeffizienzklasse	A+

Brennstoff	**Bevorzugter Brennstoff (nur einer)** [2]**:**	**Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e)** [3]**:**	**ηs [x%]:**	**Emissionen bei Nennwärmeleistung**				**Emissionen bei Mindestwärmeleistung**[4]			
				PM	**OGC**	**CO**	**NOx**	**PM**	**OGC**	**CO**	**NOx**
				[x] mg/Nm3 (13 % O2)				**[x] mg/Nm3 (13 % O2)**			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	ja	ja	72,1	19	68	622	94				
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	nein	ja	72,0	20	72	678	105				
Braunkohlenbriketts	nein	nein									
Sonstige Brennsotffe[5]	nein	nein									

Angabe	**Symbol**	**Wert**	**Einheit**
Nennwärmeleistung	P_{nom}	5,0	kW
Mindestwärmeleistung (Teillastwärmeleistung nach Norm)	P_{min}	0,0	kW
Hilfsstromverbrauch bei Nennwärmeleistung	el_{max}	0,000	kW
Hilfsstromverbrauch bei Mindestwärmeleistung	el_{min}	0,000	kW
Hilfsstromverbrauch im Bereitschaftszustand	el_{SB}	0,000	kW
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P_{pilot}	N. A.	kW
Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung	Die Brandschutz- und Sicherheitsabstände u.a. zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden! Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!		
Brennstoff-Wirkungsgrad (auf Grundlage des Heizwertes (NCV)) bei Nennwärmeleistung	ηth,nom	82,5	%
Brennstoff-Wirkungsgrad (auf Grundlage des Heizwertes (NCV)) bei Mindestwärmeleistung	ηth,min	0,0	%

Art der Wärmeleistung/ Raumtemperaturkontrolle:

Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	ja
Zwei oder mehrere Stufen, keine Raum-temperaturkontrolle	nein
Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats	nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	nein
mit elektronischer Raumtemperaturkon-trolle und Tageszeitregelung	nein
mit elektronischer Raumtemperaturkon-trolle und Wochentagsregelung	nein
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	nein
Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	nein
Mit Fernbedienungsoption	nein

olsberg

Olsberg GmbH
Hüttenstraße 38
59939 Olsberg

Firmenstempel, Name und Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person

[1] *Bei Feuerstätten ohne wasserführende Bauteile erfolgt kein Eintrag.*

[2] *Werte für Jahresnutzungsgrad und Emissionen sind hier für den bevorzugten Brennstoff anzugeben.*

[3] *Werte für Jahresnutzungsgrad und Emissionen sind hier für alle weiteren, sonstige geeignete Brennstoffe anzugeben.*

[4] *Entspricht der Teillast-Wärmeleistung nach EN 16510*

[5] *Holzartige Biomasse, Nicht-holzartige Biomasse, Anthrazit und Trockendampfkohle, Steinkohlenkoks, Schwelkoks, Bituminöse Kohle, Torfbriketts, Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen, sonstige fossile Brennstoffe, Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen, sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen*

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 12 23.04.2025 09:47:15

Leistungserklärung gemäß der Verordnung (EU) 305/2011
Nr. 28925-CPR-2021/03/15

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: **Leo 28/925**
2. Verwendungszweck(e): **Raumheizer für feste Brennstoffe (Zeitbrand), Raumheizung in Gebäuden**
3. Hersteller: **Olsberg GmbH**
   Hüttenstraße 38
   DE 59939 Olsberg
   Tel: +49 (0) 2962 / 805 – 0
   Fax: +49 (0) 2962 / 805 – 180
   E-Mail: kaminofen@olsberg.com
4. Bevollmächtigter: ---
5. System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes: **System 3**
6. Das notifizierte Prüflabor hat nach System 3 die Erstprüfung durchgeführt.
   Engineering Test Institute, CZ 62100 Brno, Prüfbericht: **30-163357T**
7. Harmonisierte technische Spezifikationen: **EN 13240:2002/A2:2005**
8. Erklärte Leistung(en):

Wesentliche Merkmale	**Leistung**
Brandsicherheit	erfüllt
- Brandverhalten	A1 nach EN 13510-1
- Abstand zu brennbaren Materialien	Mindestabstand in mm Hinten: 200, Seite: 200, Vorn: 750 (im gesamten Strahlungsbereich der Scheibe), Boden: 0
- Brandgefahr durch Herausfallen von brennendem Brennstoff	erfüllt
Reinigbarkeit	erfüllt
Emissionen von Verbrennungsprodukten	
- CO (Nennwärmeleistung)	Scheitholz: 0,05% / Holzbrikett: 0,054% / Braunkohlenbrikett: 0,053%
Oberflächentemperatur	erfüllt
Elektrische Sicherheit	nicht zutreffend
Freisetzung von gefährlichen Stoffen	npd
Maximaler Wasser-Betriebsdruck	nicht zutreffend
Abgastemperatur	
- in der Messstrecke	Scheitholz: 276°C / Holzbrikett: 299°C / Braunkohlenbrikett: 290°C
- am Stutzen bei Nennwärmeleistung	Scheitholz: 357°C / Holzbrikett: 382°C / Braunkohlenbrikett: 370°C
Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)	npd
Wärmeleistung / Energieeffizienz	erfüllt
- Nennwärmeleistung	5,0 kW
- Raumwärmeleistung	5,47 kW
- Wasserwärmeleistung	nicht zutreffend
Wirkungsgrad	Scheitholz: 82,13% / Holzbrikett: 82,02% / Braunkohlenbrikett: 82,24%
Dauerhaftigkeit	npd

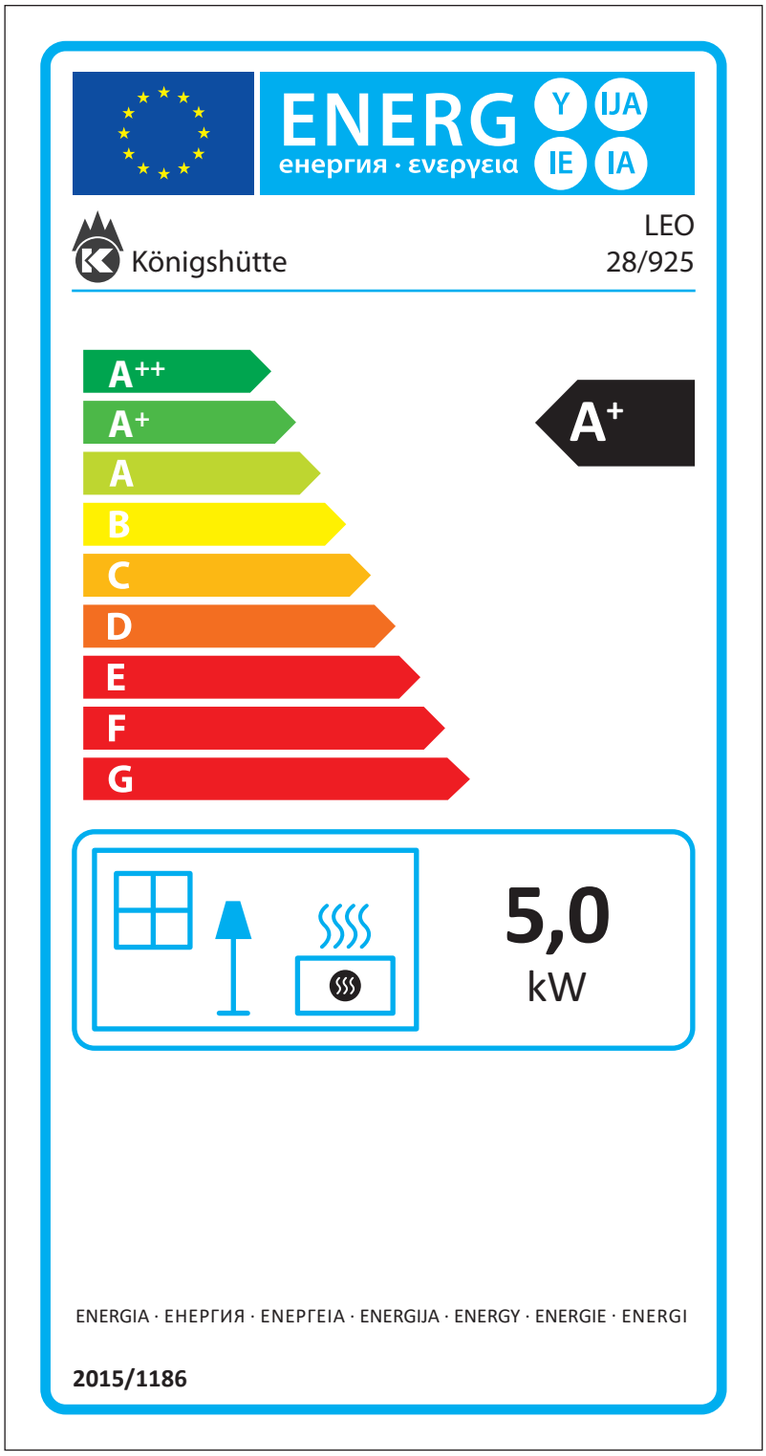
9. Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung / den erklärten Leistungen nach Nr.8. Grundlage der erklärten Leistung ist der Prüfbericht.
   Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nr.3.

Unterzeichnet im Namen des Herstellers:

Dr. Volker Schulte, Prokurist, Geschäftsleitung

Olsberg, 15. März 2021

Energielable



78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 14 23.04.2025 09:47:15

Table of Contents

Foreword **10**

Technical Data **10**

Chimney design **11**

Combustion air supply **11**
External combustion air connection 11

Installing the stove **12**
Assembly sequence 12

Operation **13**
Permissible fuels 13
Please note before heating for the first time 13
Igniting 13
Combustion air slide valve 14
Regulation of combustion air 14
Heating 14
Heating during the transition period 14

Cladding **15**

Special information **15**

Cleaning **15**

Replacement parts **16**

What to do if ...? **16**

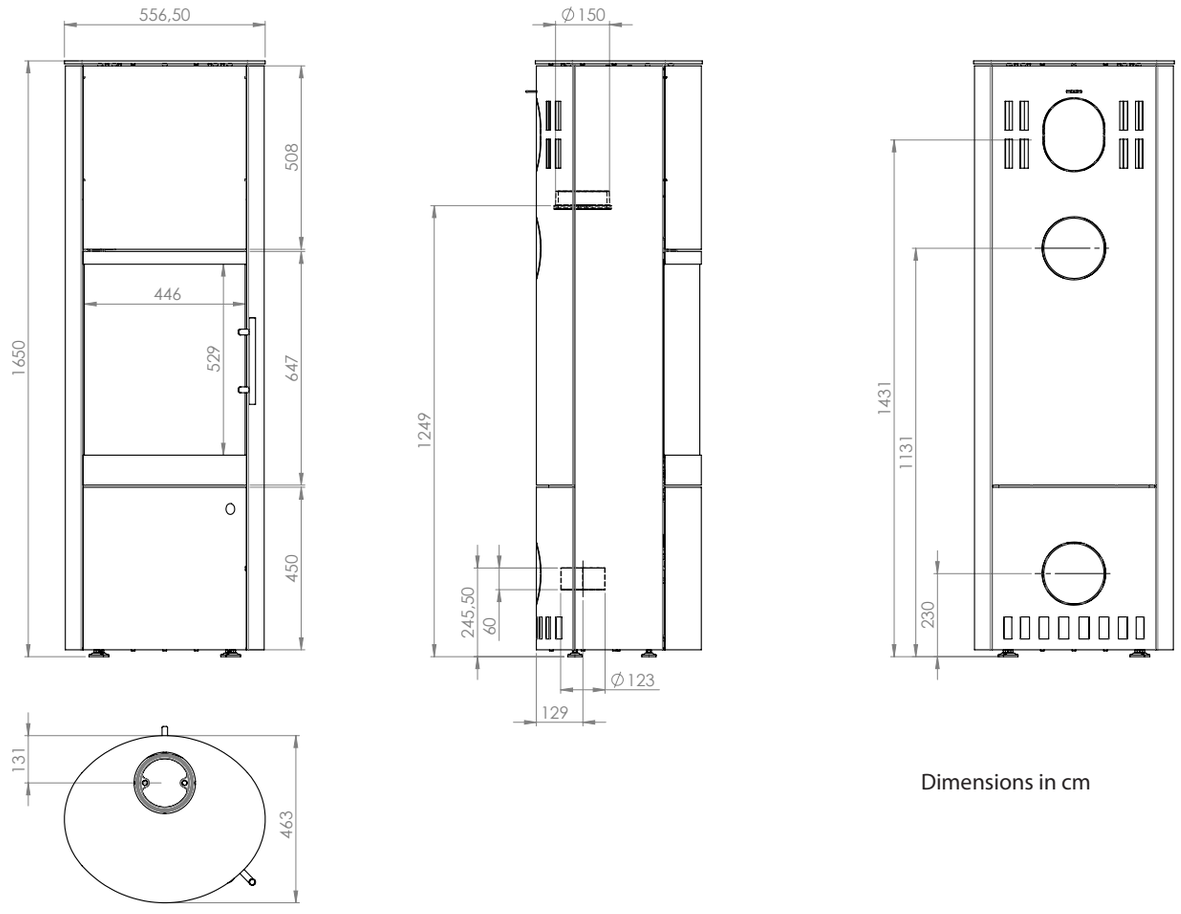
Foreword

This stove is a top quality modern heating technology product.
A large degree of user comfort and high fuel utilisation enable it to be used as high quality space heating, without having to do without the cosy atmosphere of an open fire. Proper installation and correct handling and care are indispensable for problem-free operation and a long service life. Please therefore observe all the information given in these instructions. We are convinced that you will then derive a great deal of pleasure from this stove. Please keep these instructions in a safe place so that you can read through them at the start of each heating period.
Should you find any transport damage, please report it to your supplier immediately as otherwise it will not be possible to correct the damage free of charge.

Technical Data

- Nominal thermal output ..... 5,0 kW
- Room heat output ..... 5,4 kW
- Connection pipe ..... Ø 150 mm
- Weight (Steel/Natural Stone) ..... 164 / 247 kg
- Connection combustion air ..... Ø 125 mm
- Operating mode ..... Intermitting burning

Königshütte Leo Stahl



Dimensions in cm

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 15 23.04.2025 09:47:15

Regulations to be observed

- Local and building law regulations
- The stove must be installed by a professional and connected to the chimney. The specific national regulations for safe installation of the connector must be complied with. The connecting piece used must possess an opening for cleaning.
- The stove must be regularly checked by a professional.

The heating stove's fire door is self-closing; it is therefore approved for connection to chimneys with multiple connections.

Chimney design

The chimney design is according to DIN EN 13384 -1 and -2 or to the specific national regulations.
The chimney must comply with the temperature class T400.

Necessary data

Closed operation
with billet wood / wood briquettes:

- Nominal thermal output .....6,0 kW
- Waste air mass flow rate .....4,5 / 5,6 g/s
- Waste air temperature at connection duct .....330 / 320 °C
- Minimum delivery pressure at nominal thermal output..... 12 Pa

Combustion air supply

It must be guaranteed that there is enough combustion air available for the stove. For the proper function of the stove, a necessary combustion air volume current of 15 m^3/h must be considered.

Attention: The delivery pressure in the chimney must be measured.
The purchased stove can only be operated properly with the correct delivery pressure.
- min. delivery pressure = 10 Pa
- optimal delivery pressure = 12 Pa
- max. delivery pressure = 20 Pa

If the delivery pressure >20 Pa, suitable measures must be taken to limit the delivery pressure!

External combustion air connection

By an external operating mode, the combustion air can be added from outside through a leak-proof line or through a supply duct in the chimney. Thus, speak with your district chimney sweep master.
Due to energy saving reasons, the combustion air inlet should be able to be blocked if the stove is not being operated. This can occur through a shut-off valve in the combustion air line or through the air slide valves on the stove. If a shut-off valve is used, this must be clearly identified with CLOSED/OPEN.
Through the shutoff, it is avoided that heat is removed from the set-up room through the constant circulation of cold combustion air and cold combustion air lines may lead to an increased formation of condensation.

Attention:
The combustion air line may not be closed during operation!

In order to feed the combustion air to the stove externally via a pipe instead of from the room in which it is installed, it is possible to screw a Ø 125 mm combustion air pipe to the back of the stove or at the bottom. If the combustion air pipe installed is longer than 3 m, calculations will have to be carried out to verify an adequate supply of combustion air. At extremely low outdoor temperatures, condensation can occur on the combustion air duct. For this reason it must be insulated with a suitable insulating material. Observe the rules of the oven and air heating construction craft.
Use the Olsberg combustion air pipes with sealing lip.

Attention:
Appliances with external combustion air connection are not suitable for concurrent operation with ventilation systems, without a supplemental safety system.

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 16 23.04.2025 09:47:16

Installing the stove

The floor on which the stove is installed must be even and horizontal. The stove may only be installed on an adequate load-bearing floor. The stove can be stood on a metal floor sheet or glass sheet to protect the flooring.
If the flooring or carpet is inflammable, a stable and non-combustible spark protection plate must be used. This must extend 50 cm to the front and 30 cm to each side beyond the edge of the combustion chamber opening. Under the stove no spark protection plate is required.

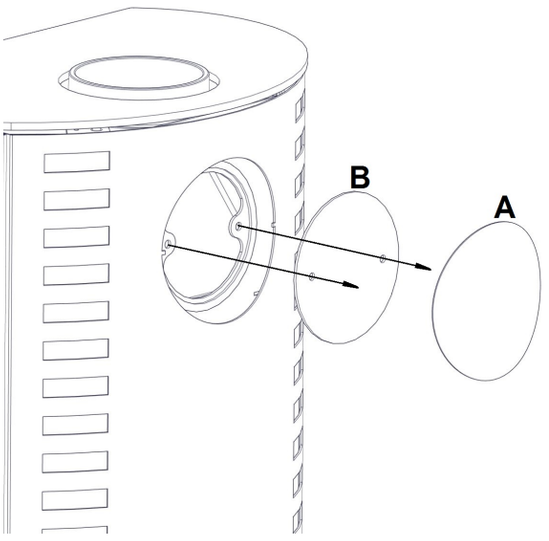
Assembly sequence

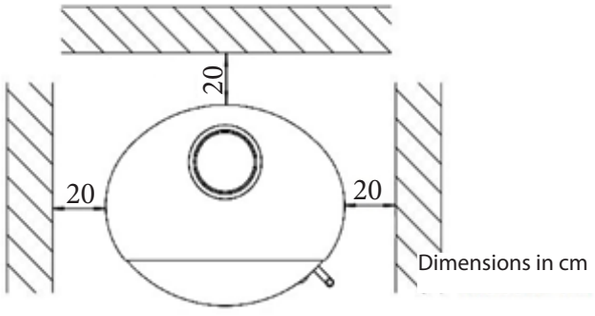
- The Ø150mm stovepipe connection can be installed at the top or rear. The stove is supplied ready for connection from above. If you wish to connect it at the rear, the following steps must be carried out to make the necessary modifications:
  - Break out the cover "A" in the back panel.
  - Replace the back cover "B" with the connector cover.
- Decide where the stove is to be installed. There must be no objects made of combustible materials within a distance of 75 cm, of the stove's radiation area, measured from the combustion chamber's inspection glass, nor may any be placed within this area subsequently.

  Depending on the installation position of the stove in front of walls that need to be protected (flammable or load-bearing), the following distances from walls need to be observed in accordance with the position of the combustion chamber door to the wall / side panel or the back panel (see schematic diagram).
  When not dealing with walls that need to be protected, you merely need to observe a minimum distance of approx. 5 cm to allow for proper heat dissipation.
- Install the pipe lining (provided on site) in the chimney. The connection height can be individually specified for a top stovepipe connection, however should not exceed 1.5 m from the connector sleeve. For the rear stovepipe connection heights please refer the "Technical Data" chapter. No combustible material is permitted within a radius of 20 cm around the stove pipe.
- Connect the stovepipe at both connection points with stove putty so that the stove pipe is permanently sealed.
- Push the stove onto its planned position and orient it so that the stovepipe fits into the pipe lining.

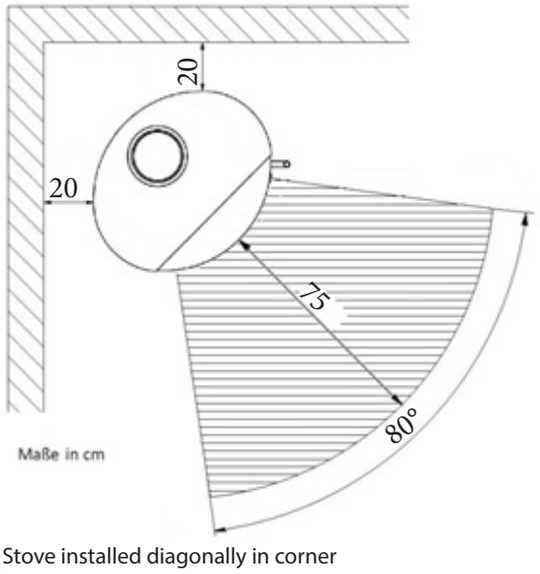
The stovepipe connections must be tight. The stovepipe must not protrude into the chimney.

Bear in mind that on partition walls in accordance with test specification EN 13240 the temperature of 85°C can be reached, and with light wallpaper or similar combustible construction materials this can result in colour changes.





Stove installed straight in corner



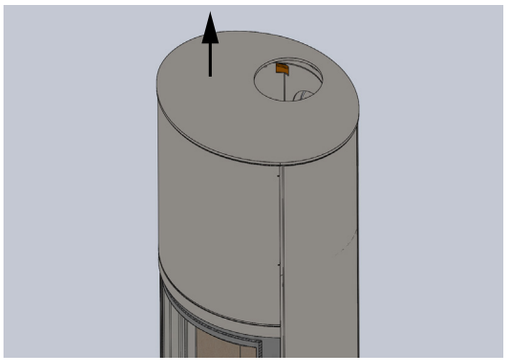
Stove installed diagonally in corner

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 17 23.04.2025 09:47:16

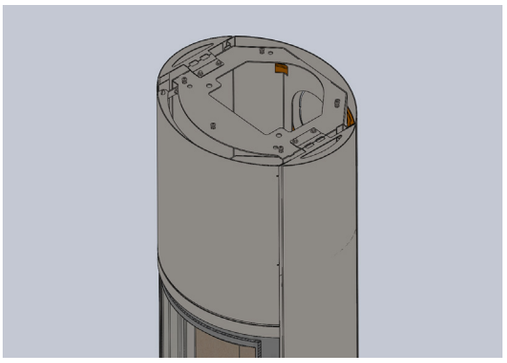
Install PowerBloc!

Please follow the assembly steps.

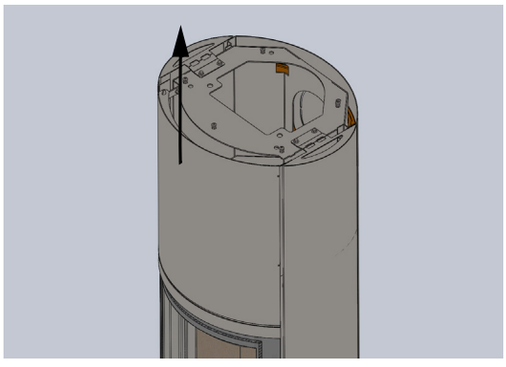
1a)



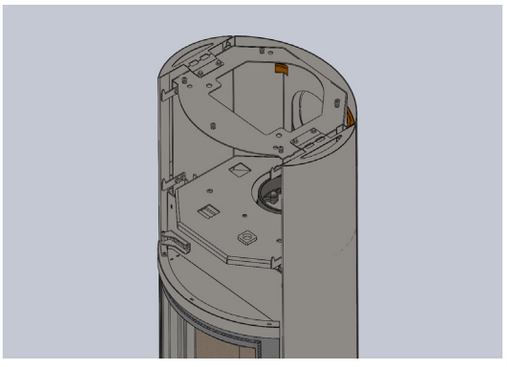
1b)



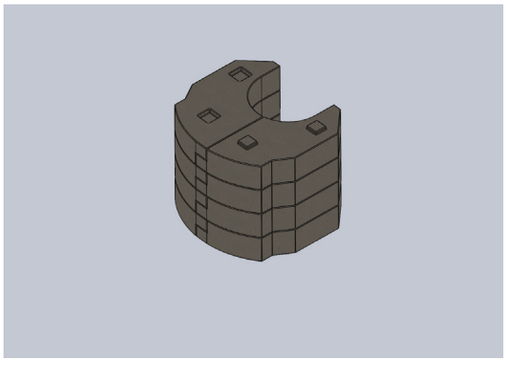
2a)



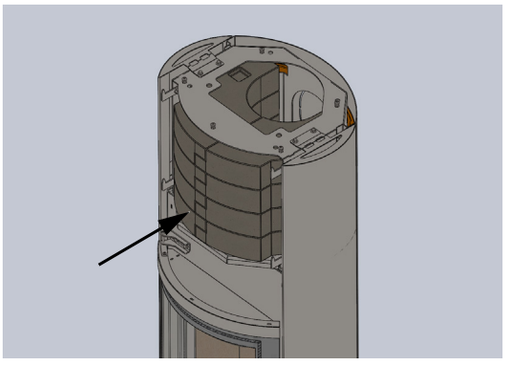
2b)



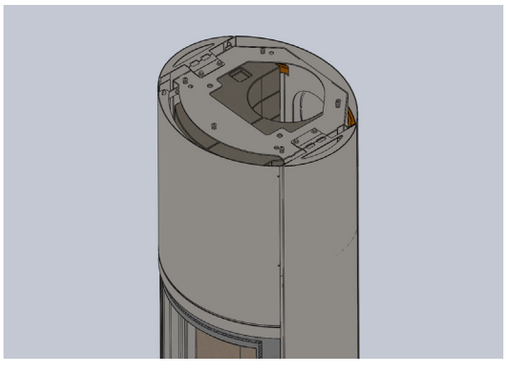
3a)



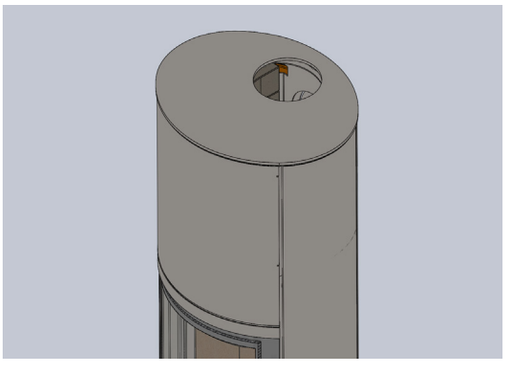
3b)



4a)



4b)



78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 18 23.04.2025 09:47:17

Operation

Permissible fuels

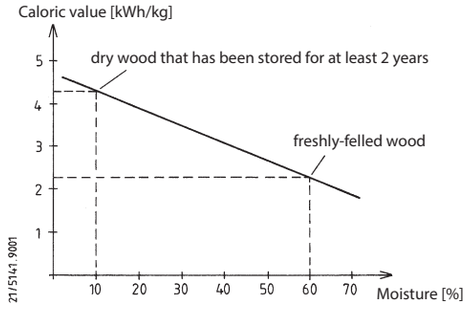
The following fuels are approved:

- Natural shopped wood in the form of billet wood
  Maximum length: .....25 cm
  Circumference:..... 20 - 25 cm
- Wood briquettes to DIN EN 14691
  Size class HP 2
  Maximum length: .....20 cm

Billet wood reaches a moisture content of 10 to 15% after being stored outdoors for 2 to 3 years (only covered at the top) and is then ideally suited for heating.

Freshly cut wood has a very high moisture content and so burns badly. Apart from the very low calorific value it is also harmful for the environment. The increased condensate and tar formation can lead to fireplace and chimney sooting.

This diagram shows that the consumption rate with freshly-felled wood (calorific value 2.3 kWh/kg) is almost twice as high as the consumption rate with dry wood (calorific value 4.3 kWh/kg).

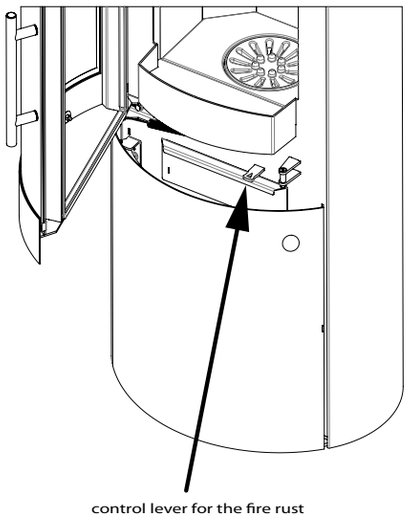


You will only achieve optimum combustion and heat in an environmentally friendly way with these fuels. Adding the fuel in small quantities avoids unnecessary emissions. Clean burning can be identified by the fact that the firebrick becomes a light colour.

According to the German Federal Immission Control Act, it is forbidden e.g. to burn the following fuels in stoves:

- **Moist wood or wood treated with wood preservatives**
- **Sawdust, chippings, grinding dust**
- **Bark and chipboard waste**
- **Slack coal**
- **Other wastes**
- **Paper and cardboard (except for igniting)**
- **Straw**

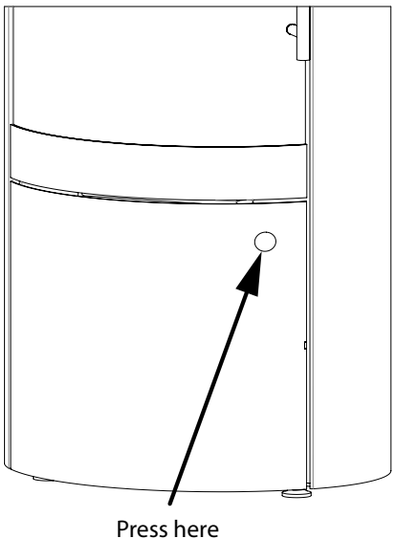
Fire rust



- The control lever can be used to set up the grate and move the ash out of the firebox by sliding the grate back and forth into the ash box.

- Primary air can only enter the firebox when the grate is in the open position.

Wood storage



The wood storage below the combustion chamber is equipped with a magnetic pressure lock. It can be opened by lightly pressing the button. The closure is also done by pressing lightly.

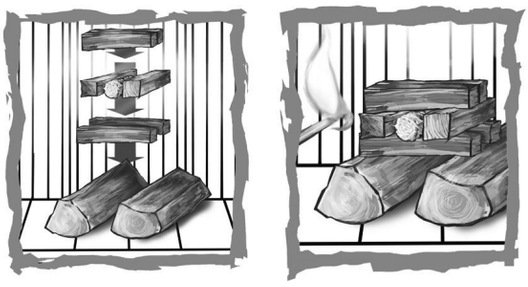
78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 19 23.04.2025 09:47:17

Please note before heating for the first time

- Remove all accessories from the ash pan and combustion chamber.
- The odour given off by the evaporation of the protective coating disappears after the stove has been burning for several hours (ventilate the room well).
- The stove has a high quality temperature resistant coat, which does not achieve its final strength until the stove has been heated for the first time. You should therefore never leave anything on the stove and not touch the surfaces as the paint coat could otherwise be damaged.
- As soon as the kindling material has burned down, put on 2 burnouts consisting of 3 kg wood ensuring that the temperature resistant coating reaches its final firmness.

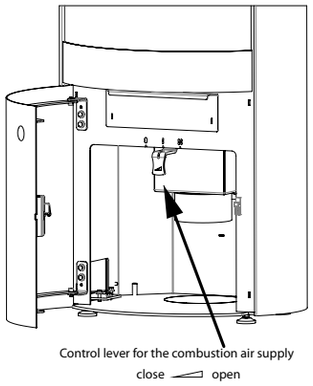
Igniting

- Before ignition, check that no flammable objects are placed on the stove.
- Empty the ash pan if necessary and slide back in.
- Open the combustion air slide valve complete.
- Grate in open position = operating lever pulled out
- Stack small amounts of firewood and, on top of it, kindling material (igniter cubes and dry, smaller kindling) and set the material alight.



- Close the door to the combustion chamber so that the kindling material can catch fire.
- Once there is a basic firebed, add more fuel according to the heat requirement (see chapter "Heating").

Combustion air slide valve



- Operating lever on "0"**:**
  all slide valves closed
- Operating lever on "I"**:**
  Secondary air slide valve completely open /
  Primary air slide valve completely closed
- Operating lever on "II":
  Secondary air slide valve completely open /
  Primary air slide valve completely open

Regulation of combustion air

Position of operating lever:

"II".....Ignition position, max. heat output

"I" .....Nominal heat output with billet wood

"I" .....Nominal heat output with wood briquettes

"0" .....Obtain glow

- As the secondary air also contributes to the cleanliness of the glass pane, the operating lever should be set on "I" minimum. This also applies in the event of low-load operation.
- When not operating the lever should be set on "0", to reduce the cooling down of the room.

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 20 23.04.2025 09:47:17

Heating

- Only place the quantity of fuel required to achieve the heating requirement.

  For a nominal heating output 5,0 kW:
  - max. 1,5 kg billet wood; burning time >45 min
  - max. 1,3 kg wood briquettes; burning time >45 min
- Open the combustion chamber door slowly for adding new fuel, as otherwise the combustion gases can escape.
- Empty the ash pan or combustion chamber in good time. Otherwise it is possible for the combustion air intake to be blocked or for the grate to be damaged.
- Only remove the ash pan to empty it.
- Clean the ash pan compartment regularly after removing the ash pan to remove any ash that may have been spilled (e.g. use a vacuum cleaner).

Attention:
Stove and any ash residues must have been left to cool before being removed.

Heating during the transition period

Prerequisite for the stove to function well is the correct delivery pressure (chimney draught). This very much depends on the external temperature. Therefore, if the external temperatures are high (above 16°C) the delivery pressure can be disrupted.

What to do?

- Open the combustion air slide valve complete.
- Only put on a small quantity of fuel.
- Frequently stoke the ash.

Cladding

- The cladding may not be overheated, as cracks could appear.
- Use a maximum of 3 kg wood or briquette for heating.
- As the natural cladding comes from a „grown“ boulder, structure and colour scheme may be very different.
- The surface may be altered under temperature influence.

Special information

The manufacturer's guarantee expires if the stove is significantly or permanently overloaded above the nominal heating output, or if fuels other than those listed are used.

- The stove must only be used with the combustion chamber door shut.
- Never remove hot ashes. Only store ashes in a fireproof, non-combustible container.
- **Attention:** The surfaces get hot! Always use the enclosed glove when operating the stove.
- Convection air openings may not be covered.
- Never use white spirit, benzene or other inflammable, hazardous materials to ignite the fire.
- The combustion air supply fittings must never be altered. In particular, it must be ensured that any necessary combustion air pies are open while the fireplace is being used.
- Do not make any changes or modifications to the stove.

Disposal advice

Your Olsberg stove consists for the most part of recyclable raw materials.

Your Olsber stove and all accessories do not belong in the household waste after their useful life.

At the end of the useful life, dispose of the old device and any existing accessories properly via your dealer or, in comliance with local regulations, via a suitable disposal company in your area.

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 21 23.04.2025 09:47:17

Cleaning

What?	How often?	Using what?
inside of stove	at least 1 x per year	hand brush, vacuum cleaner
connection piece	at least 1 x per year	hand brush, vacuum cleaner
glass panel	as required	when cold using glass cleaner for stoves- and oven glasses
painted surfaces	as required	when cold with a slightly damp microfibre cloth

Replacement parts

Attention:
Please ask your specialist trader for any replacement parts required. Always use original spare parts only. We guarantee a ten-year availability of spare parts.

In order to process your order as quickly as possible, it is imperative that you send us the type and fabrication number given on the stove's rating plate.
The stove identification plate is situated on the back panel. We recommend the relevant numbers here before installing the stove to ensure that you always have them to hand:

Type number: 28/_____

Fabrication number: _____

What to do if ...?

... the stove doesn't draw properly?
- Is the chimney or the stovepipe not tight?
- Has the chimney been incorrectly designed?
- Is the external temperature too high?
- Are the doors of other fireplaces connected to the chimney open?

... the room doesn't get hot?
- Is the heating requirement too high?
- Is the waste gas pipe blocked?
- Is the combustion air supply been closed?
- Is the chimney draught too low?
- Is the wood used as fuel not dry?

... the stove gives off too much heat?
- Is the combustion air supply open too wide?
- Is the delivery pressure too high?

... the grate becomes damaged or slags are formed?
- The stove was overloaded.
- The ash pan was not emptied in good time.

... a fault occurs?
- Do not add any more fuel.
- Do not open the combustion chamber door.
- Allow the fire in the chimney to burn itself out in a controlled fashion.

... the chimney catches fire?
- Minimize the air supply to the stove and call the fire department.
- Inform the chimney sweep.
- Have a professional determine the cause?

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 22 23.04.2025 09:47:17

Stove product data sheet

Technical Documentation according to Regulation (EU) 2015/1185 for solid fuel local space heaters (with additional parameter of Technical Documentation according to Regulation (EU)2015/1186)

Model identifier	Leo
Manufacturer| Adress	Olsberg GmbH | Hüttenstraße 38 | 59939 Olsberg | Deutschland
Test reports	1015-CPR-30-16335/TZ
Test laboratory	Engineering Test Institute Hudcova 424/56b, 621 00 Brno, Tschechien
Harmonized Standards	EN 13240
Other technical standards and specifications	CEN/TS 15883:2010
Indirect heating function [yes / no]	no
Direct heat output	5,4 kW
Indirect heat output[1]	0,0 kW

Characteristics when operating with the preferred fuel

Seasonal space heating energy efficiency ηs [%]:	72,13 %
Energy efficiency index (EEI):	110
Energy efficiency class	A+

Fuel	**Preferred fuel (only one): [2]:**	**Other suitable fuel (s) [3]:**	**ηs [x%]:**	**Emissions at nominal heat output**				**Emissions at minimum heat output[4]**			
				PM	**OGC**	**CO**	**NOx**	**PM**	**OGC**	**CO**	**NOx**
				[x] mg/Nm3 (13 % O2)				**[x] mg/Nm3 (13 % O2)**			
Wood logs, moisture content ≤ 25 %	yes	yes	72,1	19	68	622	94				
Compressed wood, moisture content < 12 %	no	yes	72,0	20	72	678	105				
Lignite briquettes	no	no									
Other fuels[5]	no	no									

Specification	**Item**	**Value**	**Unit**
nominal heat output	P_{nom}	5,0	kW
minimum heat output (partial load heat output according to standard)	P_{min}	0,0	kW
Auxiliary power consumption at nominal heat output	el_{max}	0,000	kW
Auxiliary power consumption at minimum heat output	el_{min}	0,000	kW
Auxiliary power consumption in standby mode	el_{SB}	0,000	kW
Permanent pilot flame power requirement (if applicable)	P_{pilot}	N. A.	kW
Specific precautions for assembly, installation or maintenance	Fire protection and safety distances such as distances to combustible building materials, among others, must be observed under all circumstances! A sufficient supply of combustion air for the appliance must be guaranteed at all times. Air-suction systems can interfere with the combustion air supply!		
Fuel efficiency at nominal heat output (Based on the net calorific value (NCV))	ηth,nom	82,5	%
Fuel efficiency at minimum heat output (Based on the net calorific value (NCV))	ηth,min	0,0	%

Type of heat output/room temperature control (select one):

Single-stage heat output, no room temperature control	yes
two or more manual stages, no room temperature control	no
with mechanic thermostat room tem-perature control	no
with electronic room temperature con-trol	no
with electronic room temperature con-trol plus day timer	no
with electronic room temperature con-trol plus week timer	no
Other control options (multiple selection possible)	
room temperature control, with pres-ence detection	no
room temperature control, with open window detection	no
with distance control option	no

olsberg
Olsberg GmbH
Hüttenstraße 38
59939 Olsberg

Firmenstempel, Name und Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person

[1] *No entry is made for fireplaces without water-bearing components.*

[2] *Values for the annual efficiency and emissions are to be given here for the preferred fuel.*

[3] *Values for annual fuel efficiency and emissions are to be given here for all other, other suitable fuels.*

[4] *Corresponds to the partial load heat output according to EN 16510*

[5] *Wood-like biomass, non-wood-like biomass, anthracite and dry steam coal, hard coal coke, low-temperature coke, bituminous coal, peat briquettes, briquettes made from a mixture of fossil fuels, other fossil fuels, briquettes made from a mixture of biomass and fossil fuels, other mixture of biomass and solid fuels*

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 23 23.04.2025 09:47:17

Declaration of performance according to Regulation (EU) 305/2011
Nr. 28925-CPR-2021/03/15

1. Unique identification code of product type: **Leo 28/925**
2. Application: **Roomheaters fired by solid fuel (intermittent burning), Roomheating in buildings**
3. Manufacturer:

Olsberg GmbH
Hüttenstraße 38
DE 59939 Olsberg
Tel: +49 (0) 2962 / 805 – 0
Fax: +49 (0) 2962 / 805 – 180
e-mail: kaminofen@olsberg.com

4. Authorized: ---
5. System(s) for assessment and verification of constancy of performance of the construction product: **System 3**
6. The notified test laboratory has carried out the initial testing according to system 3.
   Engineering Test Institute, CZ 62100 Brno, report: **30-163357T**
7. Harmonised technical specifications: **EN 13240:2002/A2:2005**
8. Declared performance:

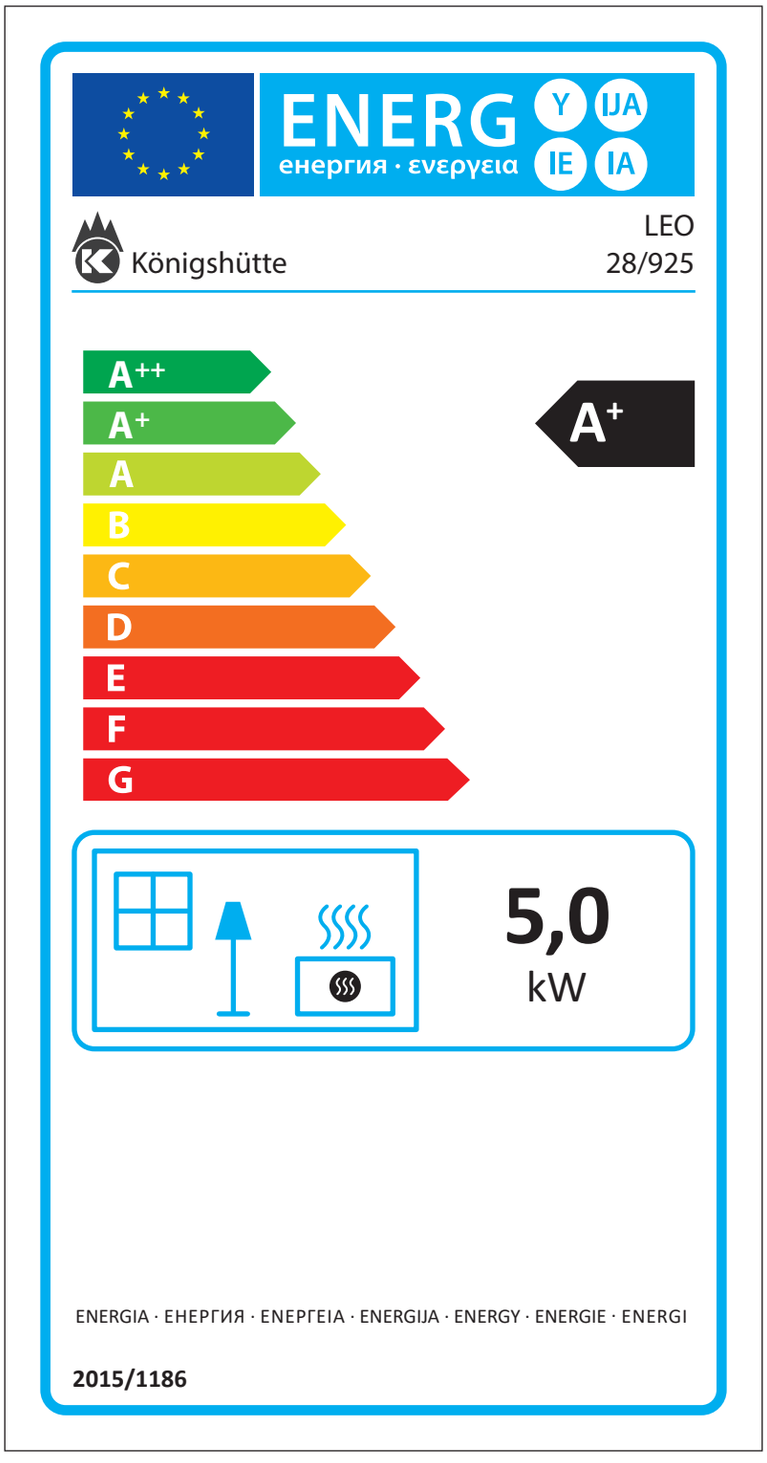
Key features	**Performance**
Fire safety	passed
- Fire resistance/reaction to fire	A1 according to EN 13510-1
- Safety distance to combustible materials	Minimum distance in mm Rear: 200, Sides: 200, Front: 750 (stove's radiation area, measured from the combustion chamber's inspection glass), Floor: 0
- Risk of burning fuel falling out	passed
Cleanability	passed
Emission of combustion products	
- CO (nominal heat output)	Logs: 0,05% / Wood briquette: 0,054% / Brown coal briquette: 0,053%
Surface temperature	passed
Electrical safety	not applicable
Release of dangerous substances	npd
Max. water operating pressure	not applicable
Flue gas temperature	
- in test section	Logs: 276°C / Wood briquette: 299°C / Brown coal briquette: 290°C
- at connecting piece at nominal heat output	Logs: 357°C / Wood briquette: 382°C / Brown coal briquette: 370°C
Mechanical strength (for the installation of a chimney)	npd
Heat output / energy efficiency	passed
- Nominal heat output	5,0 kW
- Room heating capacity	5,47 kW
- Water heating capacity	not applicable
Efficiency	Logs: 82,13% / Wood briquette: 82,02% / Brown coal briquette: 82,24%
Durability	npd

9. The performance of the above mentioned product corresponds to the declared performance in (7). Basis of the declared performance is the test report.
   The manufacturer (3) is solely responsible for the preparation of this declaration

Signed for and on behalf of the manufacturer:

Dr. Volker Schulte, Authorised signatory, management

Olsberg, 15 March 2021



78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 25 23.04.2025 09:47:18

Table des matières

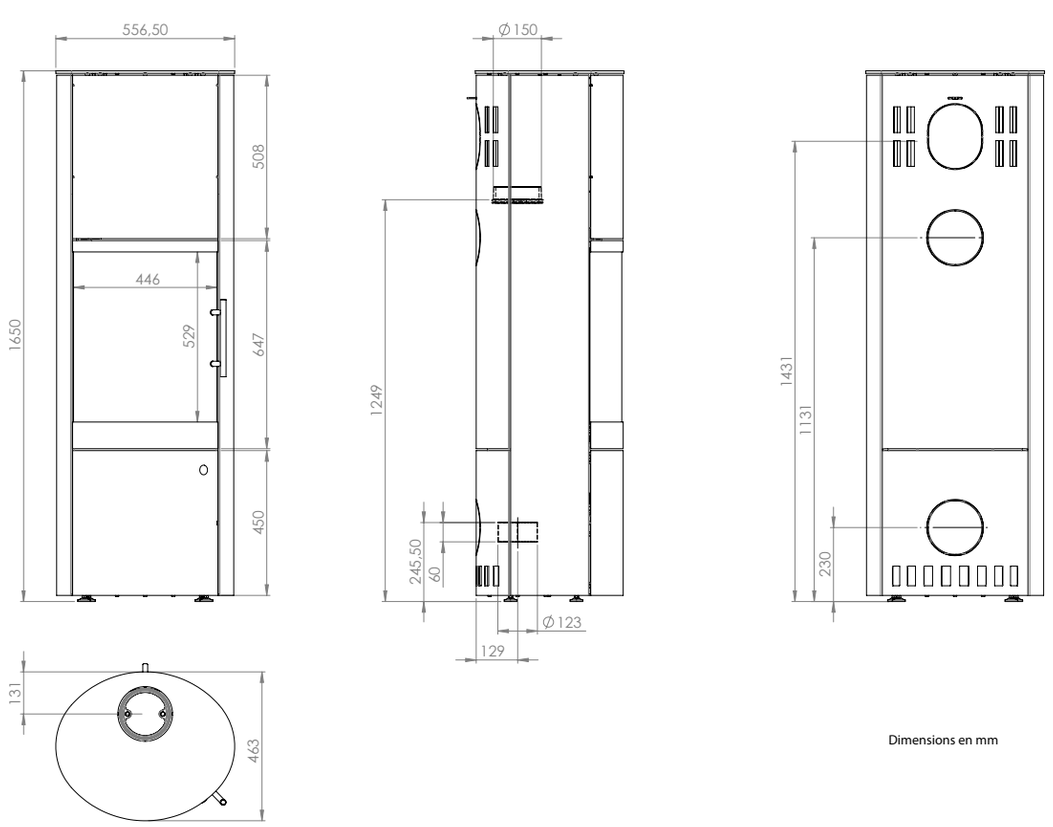
Préface **17**
Caractéristiques technique **17**
Directives à respecter **18**
Dimensions de la cheminée **18**
Alimentation en air de combustion **18**
Raccord d'air de combustion externe 18
Installation du poêle **19**
Déroulement du montage 19
Manipulation **20**
Combustibles autorisés 20
À respecter avant la première mise en service chauffer .. 20
Allumage 20
Registre d'air de combustion 21
Réglage de l'air de combustion 21
Chauffer 21
Chauffer durant la période de transition 21
Habillage **22**
Indications spéciales **22**
Nettoyage **22**
Pièces de rechange **23**
Que faut-il faire si …? **23**

Préface

Ce poêle est un produit de pointe de la technique de chauffage moderne.
Un grand confort de manipulation et une mise à profit élevée du combustible permettent d'employer ce four comme chauffage intérieur de qualité sans devoir renoncer à l'atmosphère douillet d'un feu de cheminée.
L'installation en bonne et due forme ainsi que le maniement et l'entretien correct du poêle sont indispensables pour assurer le parfait fonctionnement et une longue durée de vie. C'est pourquoi il convient de respecter toutes les indications de ce mode d'emploi. Nous sommes convaincus que vous aurez beaucoup de plaisir à l'emploi de ce poêle. Conservez bien ce mode d'emploi afin de trouver les informations nécessaires sur la manipulation correcte à chaque début de période de chauffage.
Si vous constatez une détérioration due au transport, veuillez en informer immédiatement votre fournisseur, car sinon vous ne pourrez pas jouir du règlement gratuit du dommage.

Caractéristiques technique

- Rendement thermique nominal ..... 6,0 kW
- Puissance nominale à l'air ..... 5,4 kW
- Manchon de raccord ..... Ø 150 mm
- Poids (Acier / pierre naturelle) ..... 164 / 247 kg
- Manchon de raccord air de combustion ..... Ø 125 mm
- Type de service ..... Combustion temporisée



Dimensions en mm

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 26 23.04.2025 09:47:18

Directives à respecter

- Prescriptions locales et relatives à la législation sur les constructions
- Un spécialiste devra installer la poêle et raccorder à la cheminée. Les prescriptions nationales doivent être respectées pour garantir une installation sûre de la pièce de raccordement. Le raccord utilisé doit est muni d'une ouverture de nettoyage.
- Un contrôle régulier du poêle doit être exécuté par un spécialiste.

Le poêle est muni d'une porte de foyer à fermeture automatique. Son raccord sur des cheminées à occupation multiple est donc autorisé.

Dimensions de la cheminée

Les dimensions de la cheminée répondent à la norme EN 13384 -1 et -2 selon les prescriptions nationales. La cheminée doit se conformer à la classe de température T400.

Données nécessaires

Exploitation fermée
avec bois en bûches / briquette de bois :

- Puissance nominale .....6,0 kW
- Débit massique de gaz d'évacuation.....4,5 /5,6 g/s
- Température de gaz d'évacuation au manchon de raccord.....330 / 320 °C
- Pression de refoulement minimale à puissance nominale ..... 12 Pa

Alimentation en air de combustion

Il faut veiller à ce que le poêle dispose de suffisamment d'air de combustion. Pour un fonctionnement impeccable du poêle, un débit volumique d'air de combustion de 15 m^3/h doit être pris en compte.

Attention: La pression de refoulement dans la cheminée doit être mesurée.
L'appareil acheté ne peut être utilisé correctement qu'avec la pression de refoulement correcte.

- pression de refoulement minimale = 10 Pa
- pression de refoulement optimale = 12 Pa
- pression de refoulement maximale = 20 Pa

Si la pression de refoulement est >20 Pa, des mesures appropriées doivent être prises pour limiter la pression de refoulement!

Raccord d'air de combustion externe

Pour un fonctionnement externe, l'air de combustion peut être apporté depuis l'extérieur par une conduite étanche ou par une buse dans la cheminée. Vous devez donc en parler avec votre spécialiste en cheminées et ramonage.
Pour des raisons d'économies d'énergie, lorsque le poêle n'est pas utilisé, l'arrivée d'air de combustion devra être fermée. Ceci peut être réalisé avec un clapet de fermeture dans la conduite d'air de combustion ou avec du levier de commande pour l'alimentation en air de combustion. En cas d'utilisation d'un clapet de fermeture, celui-ci doit présenter les marques OUVERT/FERME de manière bien visible.
En fermant l'arrivée d'air, on empêchera une déperdition de chaleur dans la pièce en raison de la circulation continue d'air froid de combustion et une formation de condensation accrue sur les conduites froides de combustion.

Attention:
La conduite d'air de combustion ne peut pas être obstruée pendant le fonctionnement!

Afin de pouvoir amener l'air de combustion à l'appareil non de la pièce où il se trouve mais de l'extérieur par l'intermédiaire d'un conduit, il est possible de visser sur la partie inférieure arrière ou dessous de l'appareil un raccord à air de combustion de Ø 125 mm. Si le conduit d'air à combustion est plus long que 3 m, il faut fournir le calcul justificatif pour l'alimentation en air de combustion. Dans le cas de très basses températures extérieures, de la condensation peut se former sur le conduit d'air de combustion. Il convient donc de l'isoler avec un matériau isolant approprié. Veuillez respecter les règles du fabricant de système de chauffage à air pulsé et de poêles.
Utilisez les tubes d'air de combustion Olsberg avec lèvre d'étanchéité.

Attention:
Les poêles dotés d'un raccordement à l'air de combustion extérieur ne conviennent pas pour être utilisés en même temps avec des installations de ventilation sans équipement de sécurité supplémentaire.

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 27 23.04.2025 09:47:18

Installation du poêle

Le sol doit être plan et horizontal. Le poêle ne peut être posé que sur un sol suffisamment robuste. Pour protéger le plancher, on pourra placer le poêle sur une tôle ou une plaque de verre.
En présence de moquettes ou de tapis combustibles, il faut utiliser une spark plaque de protection robuste et non combustible. Ce support de protection doit dépasser de 50 cm vers l'avant et de 30 cm sur les côtés à partir de l'ouverture du foyer du poêle. Sous le poêle sans spark plaque de protection est requis.

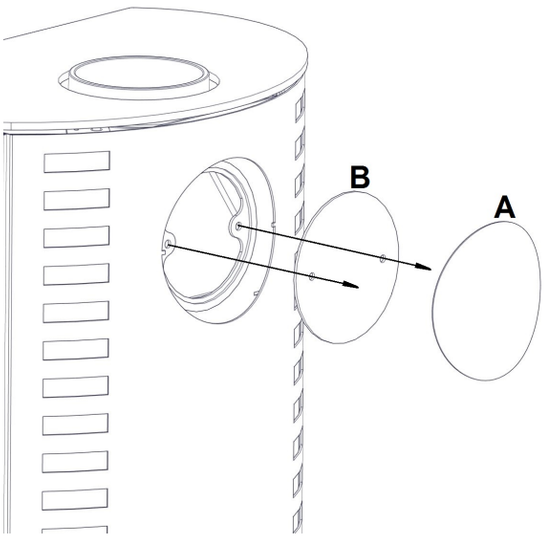
Déroulement du montage

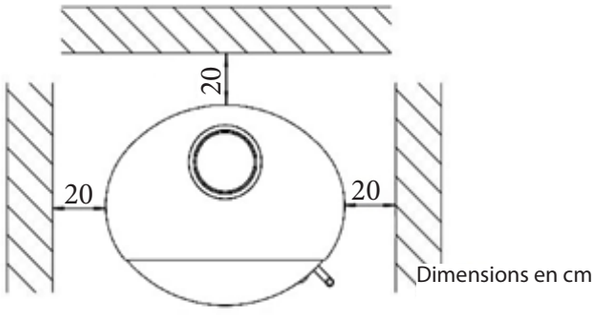
- On pourra raccorder au choix le tuyau du poêle de Ø150mm en haut ou à l'arrière. L'appareil sera livré déjà monté pour un raccordement en haut. S'il doit être raccordé à l'arrière, il faudra procéder de la manière suivante:
  - Retirer le couvercle à la paroi arrière.
  - Remplacer le manchon de raccord et le couvercle de fermeture de l'arrière.
- Déterminer l'emplacement. Aucun objet confectionné à partir de matériaux combustibles ne doit se trouver ou être installé dans la zone de rayonnement du poêle, donc à une distance inférieure à 75 cm, mesurée à partir de la vitre de la porte du foyer.

  En fonction du mode de montage du poêle devant des murs à protéger (inflammables ou porteurs), il convient, selon la position de la porte du foyer, de respecter les écarts suivants avec le mur d'installation, le panneau latéral ou arrière (voir schéma de principe).
  Si le poêle n'est pas monté à proximité de murs à protéger, il convient de respecter uniquement un écart minimal d'env. 5 cm pour permettre la diffusion de la chaleur.
- Insérer la fourrure (incombant au maître d'œuvre) dans la cheminée. La hauteur de raccordement peut être fixée individuellement pour le raccord du tuyau de poêle en haut, mais ne doit pas dépasser les 1,5 m à partir du manchon de raccord. Hauteur de raccordement pour raccord du tuyau de poêle à l'arrière voir chapitre „Caractéristiques techniques". Pas de matériau combustible dans un rayon de 20 cm du tuyau de poêle.
- Le tube du poêle doit être étanchéifié de manière durable à ses deux extrémités avec un mastic pour poêle.
- Glisser le poêle sur son emplacement prévu et l'orienter de sorte que le tuyau s'adapte bien dans la fourrure.

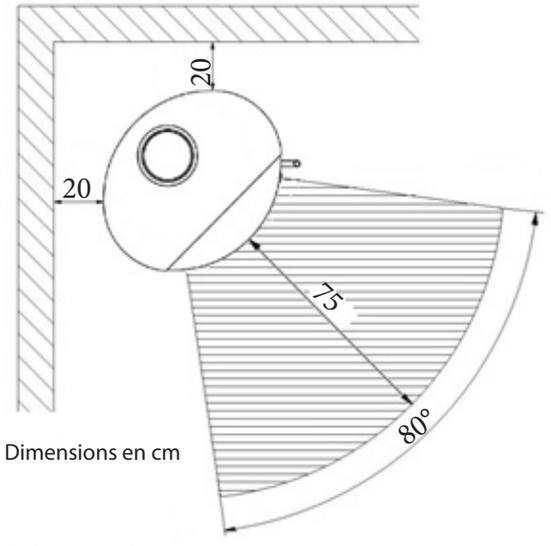
Les raccords de tuyaux de poêle doivent être étanches. Le tuyau de poêle ne doit pas pénétrer dans la cheminée.

Veuillez tenir compte du fait qu'une température de 85°C peut être atteinte sur les murs d'installation conformément à la norme d'essai EN 13240 et que ceci peut entraîner certaines décolorations sur les tapisseries claires ou autres matériaux inflammables de même nature.





Poêle installé de manière droite dans le coin



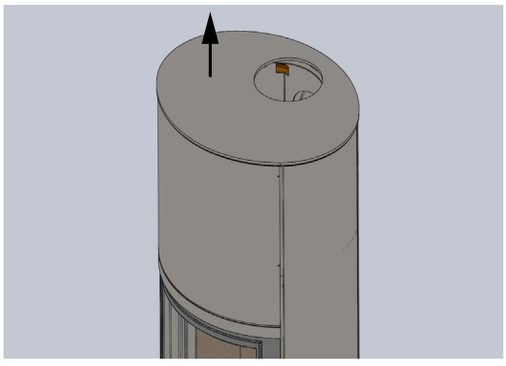
Poêle installè en blais dans le coin

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 28 23.04.2025 09:47:18

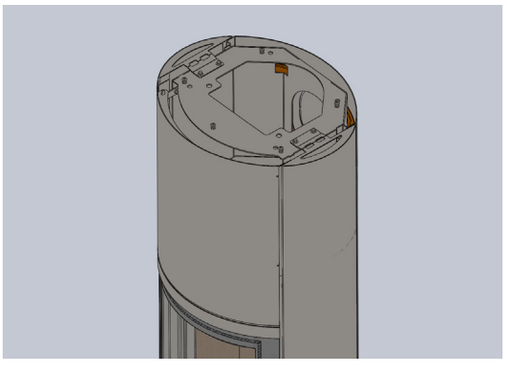
Installation du PowerBloc!

Suivez les étapes d'assemblage

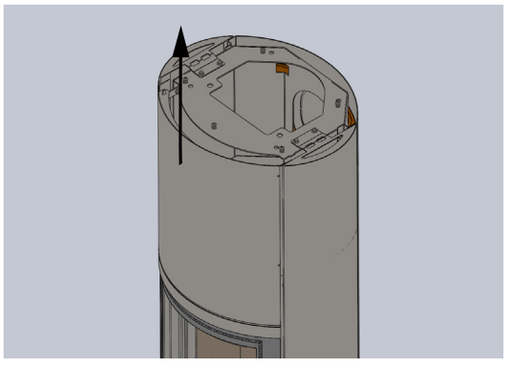
1a)



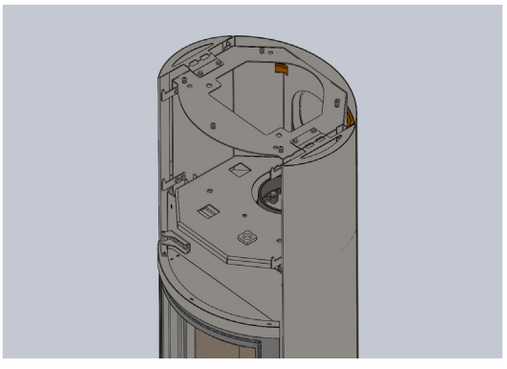
1b)



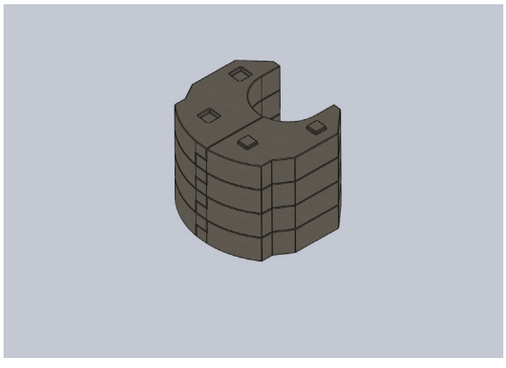
2a)



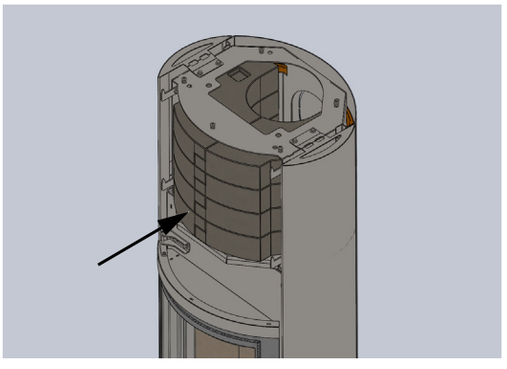
2b)



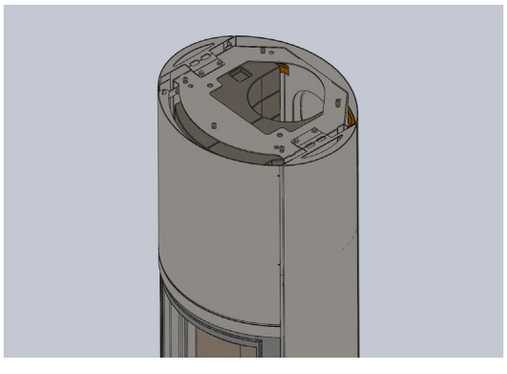
3a)



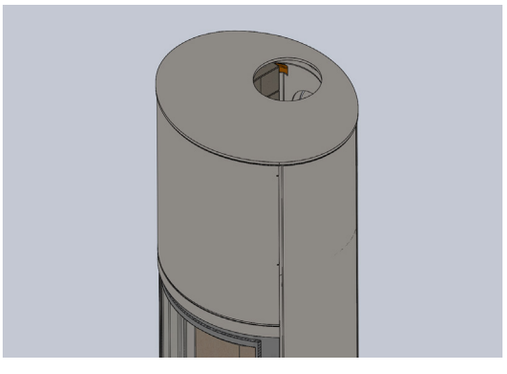
3b)



4a)



4b)



78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 29 23.04.2025 09:47:19

Manipulation

Combustibles autorisés

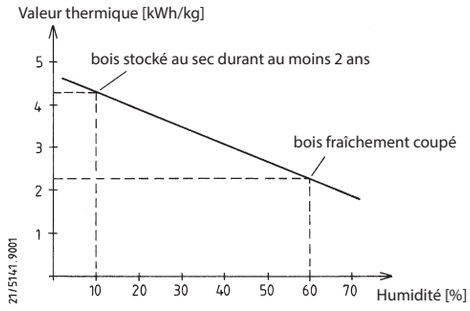
Les combustibles énumérés dans ce qui suit, sont autorisés:

- Bois naturel en morceaux sous forme de bûches
  Longueur maximale:.....25 cm
  Tour de bûche: ..... 20 - 25 cm
- Briquette de bois selon DIN EN 14691
  Ordre de grandeur HP 2
  Longueur maximale:.....20 cm

Le bois en bûches atteint un taux d'humidité de 10 à 15% après un entreposage de 2 à 3 ans à l'air libre (uniquement recouvert au-dessus) et aura alors la qualité appropriée pour le chauffage.

Le bois fraîchement abattu a un taux d'humidité très élevé et brûle donc très mal. En plus de ce potentiel de chauffage très faible, il pollue l'environnement. La formation élevée de condensat et de goudron peut fortement encrassée le foyer et la cheminée.

On peut lire sur le diagramme que la consommation en bois fraîchement coupé (valeur thermique 2,3 kWh/kg) est pratiquement double de celle du bois sec (valeur thermique 4,3 kWh/kg).



Vous n'obtiendrez une combustion optimale et vous chaufferez dans le respect de l'environnement qu'avec ces combustibles. L'alimentation en combustible par portions permettra d'éviter des émissions inutiles. Si les briques réfractaires prennent une couleur claire, cela signifie que la combustion se fait proprement.

Selon la loi fédérale relative à la protection contre les émissions, il est interdit par ex. de brûler les combustibles suivants dans les poêles à cheminée:

- **Bois humide resp. traité avec des produits de préservation du bois**
- **Sciure de bois, copeaux, poussière de meulage**
- **Déchets d'écorce et d'agglomérés**
- **Menus de houille bruts**
- **Autres déchets**
- **Papier et carton (sauf pour l'allumage)**
- **Paille**

À respecter avant la première mise en service chauffer

- Sortir au préalable tous les accessoires du cendrier et du foyer.
- L'odeur se produisant en raison de la vaporisation de la laque de protection disparaîtra lorsque le poêle aura brûlé durant quelques heures (bien aérer la pièce).
- Le poêle est revêtu d'une laque de qualité résistante à la température qui n'atteindra sa solidité définitive qu'après le premier échauffement. C'est pourquoi ne placez rien sur le poêle et ne touchez pas les surfaces, car vous risquez de détériorer le laquage.
- Dès que le matériel d'allumage est consumé, poser 2 résidus de combustion avec env. 3 kg de bois afin que la peinture thermorésistante obtienne sa stabilité finale.

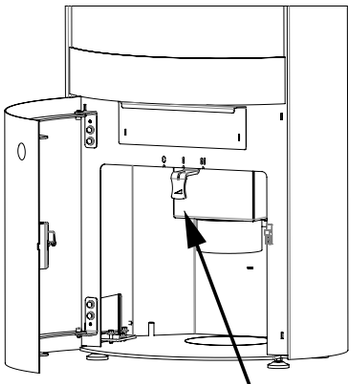
Allumage

- Avant l'allumage, vérifier qu'aucun objet combustible ne se trouve sur le poêle.
- Vider le cendrier le cas échéant et introduisez-le à nouveau.
- Ouvrir le registre d'air de combustion tout à fait.
- Grille du foyer en position ouverte = levier de commande sorti
- Placer une petite quantité de bois de chauffage et du matériel d'allumage par-dessus (cubes d'inflammation et bois d'allumage sec et plus petit) et allumer.

- Fermer la porte du foyer afin que le matériau d'allumage puisse bien prendre feu.
- Dès que le produit d'allumage est enflammé, remettre la quantité de combustible correspondante à la chaleur demandée (voir chapitre «Chauffer»).

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 30 23.04.2025 09:47:19

Registre d'air de combustion



Levier de commande pour l'aallmentation en air de
fermé overt

- Levier de commande sur «0»**:**
  tous les registres fermés
- Levier de commande sur «I»**:**
  registre d'air secondaire entièrement ouvert /
  registre d'air primaire entièrement fermé
- Levier de commande sur «II»:
  registre d'air secondaire entièrement ouvert /
  registre d'air primaire entièrement ouvert

Réglage de l'air de combustion

Position du levier de commande:

«II» .....Position d'allumage,
puissance thermique max.

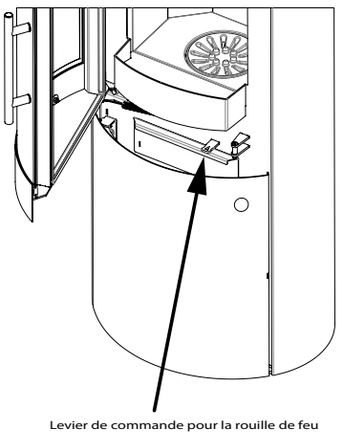
«I» .....Puissance nominale
avec bois en bûches

«I» .....Puissance nominale
avec briquette de bois

«0» .....Maintien de la braise

- Puisque l'air secondaire contribue également à préserver les vitres propres, il faut toujours placer le levier de commande au minimum sur «I» durant la combustion. Ceci est aussi valable en cas d'exploitation à charge réduite.
- Lorsque l'appareil est éteint, placer le levier de commande sur «0» pour éviter le refroidissement de la pièce.

Rouille de feu



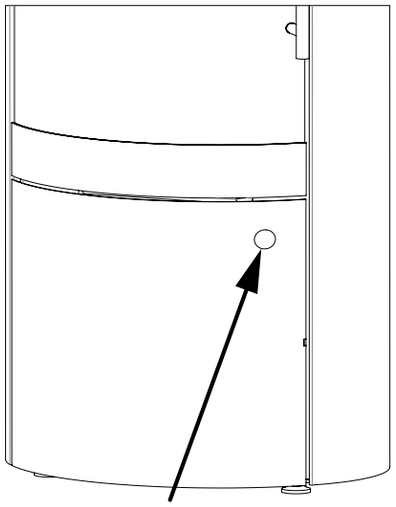
Levier de commande pour la rouille de feu

Levier de commande pour la rouille de feu

- Le levier de commande peut être utilisé pour installer la grille et extraire les cendres de la chambre de combustion en les faisant glisser d'avant en arrière dans le cendrier.

- L'air primaire ne peut entrer dans la chambre de combustion que lorsque la grille est en position ouverte.

Compartiment de rangement en bois



cliquez ici

La réserve de bois située sous la chambre de combustion est équipée d'un sas à pression magnétique. Vous pouvez l'ouvrir en appuyant légèrement sur le bouton. La fermeture se fait également en appuyant légèrement.

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 31 23.04.2025 09:47:20

Chauffer

- N'alimenter que la quantité de combustible qui correspond au besoin calorifique souhaité.

  Pour la puissance nominale 5,0 kW:
  - max. 1,5 kg de bois de bûches;
    durée de combustion >45 min
  - max. 1,3 kg de briquettes de bois
    durée de combustion >45 min
- Ouvrir lentement la porte du foyer, car des gaz de chauffage peuvent s'échapper.
- Vider le cendrier ou le foyer à temps. Sinon l'amenée d'air de combustion peut être obturée ou le dispositif de grille peut s'endommager.
- Ne sortir le cendrier que pour le vider.
- Enlever régulièrement la cendre qui aurait pu s'échapper du tiroir lors de la sortie du cendrier (par ex. avec un aspirateur).

Attention: L'appareil et les restes de cendres doivent être refroidis.

Chauffer durant la période de transition

Une pression de refoulement correct (tirage de la cheminée) est la condition préalable pour le bon fonctionnement du poêle. Cette pression dépend fortement de la température extérieure. Si les températures extérieures sont élevées (au-dessus de 16°C), une pression de refoulement insuffisante peut causer des dysfonctionnements du poêle.

Que faire?

- Ouvrir le registre d'air de combustion tout à fait.
- N'alimenter qu'avec de petites quantités de combustible.
- Attiser souvent la cendre.

Habillage

- Il ne faut pas surchauffer l'habillage, car on pourrait évoquer des craquelures.
- Pour chauffer utilisez 3 kg de bois ou briquettes de bois au maximum.
- Car les habillages en pierre naturelle sont d'origine d'un bloc en pierre «crû», la structure et la coloration pourrait être très différente.
- La surface pourrait changer sous l'influence de la température.

Indications spéciales

La garantie du fabricant expirera en cas de surcharge essentielle ou constante du poêle au-delà du rendement thermique nominal ainsi qu'en cas d'emploi d'autres combustibles que ceux indiqués plus haut.

- Il ne faut exploiter le poêle que si la porte du foyer est fermé.
- Ne pas prélever de cendres chaudes. N'entreposer la cendre que dans ces conteneurs réfractaires et incombustibles.
- **Attention:** Les surfaces deviennent brûlantes! Toujours utiliser le gant ci-joint pour toute manipulation.
- Les ouvertures de convection ne peuvent pas être couvertes.
- Ne jamais utiliser d'alcool, d'essence ou d'autres substances inflammables pour l'allumage.
- Il ne faut pas modifier les dispositions prises pour l'alimentation en air de combustion. En particulier, il faut s'assurer que les conduits d'air de combustion nécessaires sont ouverts durant l'exploitation du foyer.
- Ne pas entreprendre de modifications sur le poêle.

Conseils d'élimination

Votre poêle à granulés ou a´bois Olsberg est composé en grande partie de matières premières recyclables.

Votre poêle à granulés ou ácheminée Olsberg et tous les accessoires ne font pas partie des déchets ménagers après leur durée d´ utilisation.

À la fin de sa durée de vie, éliminez correctement l'ancien appareil et tous les accessoires existants par votre revendeur ou, conformément aux réglementations locales, par une société d'élimination appropriée dans votre région.

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 32 23.04.2025 09:47:20

Nettoyage

Quoi?	Combien de fois?	Avec quoi?
intérieur de poêle	au moins 1 x par an	balai, aspirateur
pièce de raccord	au moins 1 x par an	balai, aspirateur
vitre	au besoin	à l'état froid avec un nettoyant à vitre pour les vitres de poêle et de four
surfaces peintes	au besoin	à l'état froid avec un chiffon en microfibres légèrement humecté

Pièces de rechange

Attention:
Veuillez demander les pièces de rechange dont vous aurez éventuellement besoin, auprès de votre commerçant spécialisé. Utiliser exclusivement des pièces de rechange originales. Pour les pièces de rechange, nous garantissons 10 ans de garantie d'approvisionnement.

Afin de pouvoir traiter votre commande le plus rapidement possible, nous avons impérativement besoin des numéros de série et de fabrication indiqués sur la plaque signalétique.
La plaque signalétique se trouve sur la paroi arrière.
Afin que vous ayez les numéros qui se trouvent sur la plaque signalétique, à disposition, nous vous conseillons de les inscrire ici avant l'installation:

Numéro de série: 28/_____

Numéro de fabrication: _____

Que faut-il faire si …?

… le poêle ne tire pas bien?

- La cheminée ou le tuyau de cheminée ne sont-ils pas étanches?
- La cheminée est-elle les dimensions correctes?
- La température extérieure est-elle trop élevée?
- La porte d'autres foyers, raccordés à la cheminée est-elle ouverte?

… la pièce ne se réchauffe pas?

- Le besoin en chaleur est-il trop élevé?
- Le tuyau d'évacuation des gaz est-il bouché?
- L'alimentation en air de combustion est-elle fermée?
- Le tirage de la cheminée est-il trop faible?
- Le bois n'est-il pas sec?

… la charge du poêle émet-elle un puissance thermique trop élevé?

- L'alimentation en air de combustion est-elle trop ouverte?
- La pression de refoulement est-elle trop élevée?

… le dispositif de grille présente des détériorations ou des scories se forment?

- Le poêle est surchargé.
- Le cendrier n'a pas été vidé à temps.

... une panne se produit?

- Ne pas rajouter de combustible.
- Ne pas ouvrir la porte du foyer.
- Laisser se consumer le feu dans le poêle de manière en le surveillant.

… la cheminée brûle?

- Réduire l'alimentation en air du poêle au minimum et appeler les pompiers.
- Informer le ramoneur.
- Faire rechercher la cause par du personnel spécialisé.

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 33 23.04.2025 09:47:20

Fiche technique poêle à bois

Documentation technique pour les appareils de chauffage individuel à combustible solide selon le règlement (UE) 2015/1185 et le règlement (UE) 2015/1186

Identifications du modèle	Leo
Fabricant | adresse	Olsberg GmbH | Hüttenstraße 38 | 59939 Olsberg | Deutschland
Rapports d'essai	1015-CPR-30-16335/TZ
Laboratoire d'essai	Engineering Test Institute Hudcova 424/56b, 621 00 Brno, Tschechien
Normes harmonisées	EN 13240
Autres normes ou spécifications techniques appliquées	CEN/TS 15883:2010
Production de chaleur indirecte [oui/non]	nein
Production de chaleur directe	5,4 kW
Puissance thermique indirecte[1]	0,0 kW

Caractéristiques en cas de fonctionnement avec le combustible préféré

Taux d'utilisation annuel du chauffage des locaux ηs [%]:	72,13 %
Indice d'efficacité énergétique (EEI):	110
Classe d'efficacité énergétique	A+

Combustible	**Combustible préféré (seulement un)**[2]**:**	**Autres combustibles appropriés** [3]**:**	**ηs [x%]:**	**Emissions puissance thermique nominale**				**Emissions puissance thermique minimale**[4]			
				PM	**OGC**	**CO**	**NOx**	**PM**	**OGC**	**CO**	**NOx**
				[x] mg/Nm3 (13 % O2)				**[x] mg/Nm3 (13 % O2)**			
Bois de chauffage, taux d´humidité ≤ 25 %	oui	oui	72,1	19	68	622	94				
Bois pressé, taux d´humidité < 12 %	non	oui	72,0	20	72	678	105				
Briquettes de lignite	non	non									
Autres combustibles[5]	non	non									

Données	**Icône**	**Valeur**	**Unité**
Puissance nominale	P_{nom}	5,0	kW
Puissance thermique minimale (puissance thermique à charge partielle selon la norme)	P_{min}	0,0	kW
Consommation de courant auxiliaire à la puissance nominale	el_{max}	0,000	kW
onsommation de courant auxiliaire à la puissance thermique minimale	el_{min}	0,000	kW
Consommation de courant auxiliaire en mode de veille	el_{SB}	0,000	kW
Puissance requise par la flamme pilote (en cas échéant)	P_{pilot}	N. A.	kW
Précautions particulières à prendre lors de l'assemblage, de l'installation ou de l'entretien	Les distances de sécurité et de protection contre les incendies, entre autres par rapport aux matériaux de construction inflammables, doivent impérativement être respectées ! Le foyer doit être doit toujours pouvoir bénéficier d'un apport d'air de combustion suffisannt. Les installations d'aspiration d'air peuvent perturber l'alimentation en air de combustion.		
Rendement du combustible (sur la base du pouvoir calorifique inférieur (PCI)) à la puissance calorifique nominale	ηth,nom	82,5	%
Rendement du combustible (sur la base du pouvoir calorifique supérieur (PCS)) à la puissance thermique minimale	ηth,min	0,0	%

Type de puissance thermique/contrôle de la température ambiante:

Puissance thermique à un niveau, pas de contrôle de la température ambiante	oui
Deux ou plusieurs niveaux, pas de contrôle de la température ambiante	non
Contrôle de la température ambiante au moyen d'un thermostat mécanique	non
Avec contrôle électronique de la température ambiante	non
Avec contrôle électronique de la température ambiante et réglage de l'heure du jour	non
Avec contrôle électronique de la température ambiante et régulation du jour de la semaine	non
Contrôle de la température ambiante avec détection de présence	non
Contrôle de la température ambiante avec détection de fenêtres ouvertes	non
Avec option de commande à distance	non

Olsberg
Olsberg GmbH
Hüttenstraße 38
59939 Olsberg

Datum, Name und Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person

[1] *Pour les foyers sans éléments conducteurs d'eau, il n'y a pas d'inscription.*

[2] *Les valeurs de rendement annuel et d'émissions doivent être indiquées ici pour le combustible préféré.*

[3] *Les valeurs du rendement annuel et des émissions doivent être indiquées ici pour tous les autres combustibles appropriés.*

[4] *Correspond à la puissance thermique à charge partielle selon EN 16510.*

[5] *Biomasse ligneuse, biomasse non ligneuse, anthracite et charbon sec à vapeur, coke de houille, semi-coke, charbon bitumineux, briquettes de tourbe, briquettes d'un mélange de combustibles fossiles, autres combustibles fossiles, briquettes d'un mélange de biomasse et de combustibles fossiles, autre mélange de biomasse et de combustibles solides.*

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 34 23.04.2025 09:47:20

olsberg
innovativ. seit 1577

Déclaration des prestation conformément le Règlement (EU) 305/2011
No. 28925-CPR-2021/03/15

1. Code d'identification unique du type de produit: **Leo 28/925**
2. Emploi prévu: **Chauffage des locaux à combustibles solides (combustion intermittent), chauffage des locaux dans les bâtiments**
3. Producteur: **Olsberg GmbH**
   Hüttenstraße 38
   DE 59939 Olsberg
   Tél: +49 (0) 2962 / 805 – 0
   Fax: +49 (0) 2962 / 805 – 180
   E-mail: kaminofen@olsberg.com
4. Représentant autorisé: ---
5. Système(s) d'évalution et de contrôle de la performance du produit de construction: **Systèm 3**
6. Le laboratoire d'essai notifié a réalisé l'essai initial selon le système 3.
   Engineering Test Institute, CZ 62100 Brno, rapport de test: **30-163357T**
7. Spécifications techniques harmonisées: **EN 13240:2002/A2:2005**
8. Performance(s) déclarée(s):

Caractéristiques principales	**Performance**
Sécurité incendie	accompli
- Comportement au feu	A1 selon EN 13510-1
- Espace de sécurité au matériaux combustibles	Distance minimale en mm Arrière: 200, Faces: 200, Avant: 750 (dans toute la zone de rayonnement de la vitre), Sol: 0
- Risque d'incendie par débordement de combustible	accompli
Possibilité des nettoyage	accompli
Èmission de produits des combustion	
- CO (Puissance calorifique nominale)	Bûche de bois: 0,05% / Briquette de bois: 0,054% / Briquette de lignite: 0,053%
Température de surface	accompli
Sécurité électrique	non applicable
Libération de substances dangereuses	npd
Max. l'eau pression opérationnelle	non applicable
Température des gazes	
- dans la section de mesure	Bûche de bois: 276°C / Briquette de bois: 299°C / Briquette de lignite: 290°C
- au niveau de la pièce de raccordement pendant puissance thermique nominale	Bûche de bois: 357°C / Briquette de bois: 382°C / Briquette de lignite: 370°C
Résistance mécanique (pour l'installation de la cheminée)	npd
Production calorifique / efficacité énergétique	accompli
- Puissance nominale	5,0 kW
- Puissance intérieur	5,47 kW
- Puissance dans l'eau	non applicable
Efficacité	Bûche de bois: 82,13% / Briquette de bois: 82,02% / Briquette de lignite: 82,24%
Durabilité	npd

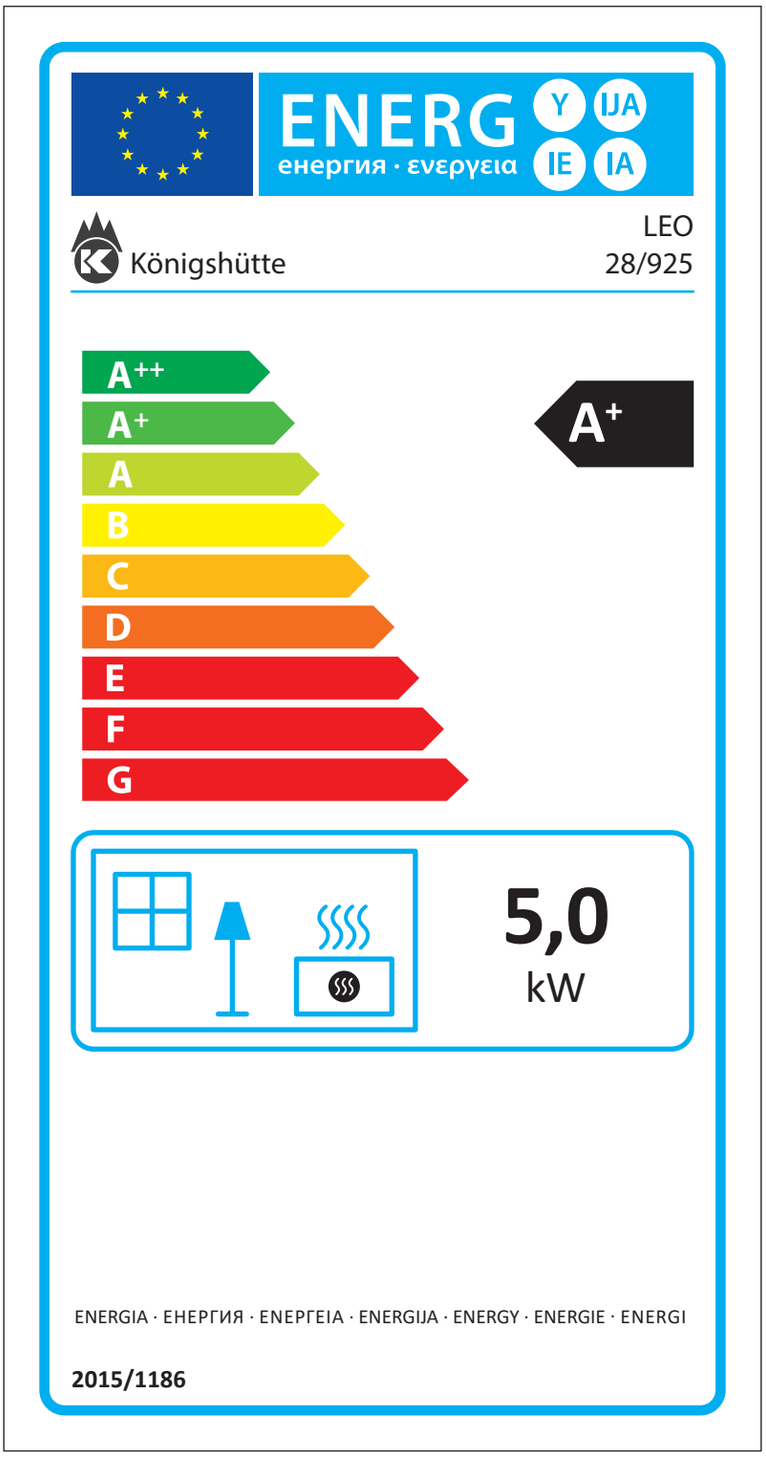
9. La performance du produit susmentionné est conforme à la performance déclarée/aux performances déclarées selon No.7. La base de la performance déclarée est le rapport de test. La création de la présente déclaration de performance conformément au No. 3 est établie sous la seule responsabilité du fabricant.

Signé pour le producteur:

ppa.

Dr. Volker Schulte, Signataire autorisé, direction

Olsberg, 15 mars 2021



78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 36 23.04.2025 09:47:20

Olsberg GmbH

Hüttenstraße 38
59939 Olsberg
T +49 2962 805-0
F +49 2962 805-180
info@olsberg.com

olsberg.com

78/4628. 9251 R03 21/02/2023

78-4628-9251-9253_R04_Anleitung_Leo_Stahl_Naturstein_DIN_A4_D-EN-F.indd 37 23.04.2025 09:47:20